

H. Foum

Neuer JANUARIUS

Nardel. Erwähl. der Aspecten.

Monds, Viertel, und Staats-Prognostica.

1	Neu-Jahr	☿	☉ ♀ in ♄	☼ schein.
2	Macarius	♁	♁ ♀ ♀	naß, kalt,
3	Genovefa	♁	☿ ☐ ♀	trüb, neblicht
4	Titus B.	♁	☿ ♀ ♂	schneeicht,
5	Simcon	♁	♁ ♀ *	kalt, ☼.
6	H. 3. Kön.	♁	♁ ♀	Taggl. 8. St.

Vom zwölff-jährigen Jesu, Luc. 2.

Sonntag	7	St. Valentin.	☿	3. Uhr, 5. min. na.	
Montag	8	Severing	♁	☐ ♀ ♁ ♀	gelind,
Dienstag	9	Martian	♁	☿ ♂ ♀	trübe Luft,
Mittwoch	10	Paul. Ein.	♁	♁ ☉	schnee-wetter,
Doñerst.	11	Hyginus	♁	♁ ♀	vermis. ☼ schein
Freitag	12	Ernestus	♁	☿ ☐ ♂	feucht-kalt,
Samstag	13	Hilarij B.	♁	♁ in ♄	kalte Luft

Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2.

Sonntag	14	St. Nab. Jes.	♁	♁ ♀ ♁ ♀	cont. wind
Montag	15	Maurus	♁	☉	6. Uhr, 50. mi. ab.
Dienstag	16	Marcell	♁	♁ ♀	unstät. wet.
Mittwoch	17	Ant. Eins.	♁	☿ ☐ ♀	nebel, schnee,
Doñerst.	18	Prisca J.	♁	♁ ♀ ♁ ♀	blicker,
Freitag	19	Ferdinan.	♁	☿ ♂ ♂	kalt, windig,
Samstag	20	Tab. Seb.	♁	☉ in ♄	2. U. 22. na.

Jesus heylet einen Aussätzigen, Matth. 8.

Sonntag	21	St. Agne.	♁	♁ ☉ ☐ ♀	☼ schein,
Montag	22	Vincentig	♁	☐ ♀ ♁ ♀	neblicht,
Dienstag	23	Werm. M.	♁	☿	1. Uhr, 3. mi. na.
Mittwoch	24	Timothä	♁	☿ ♀	ungest. frostig
Doñerst.	25	Pau. Bel.	♁	☐ ♀	nebel, schnee
Freitag	26	Polycarp.	♁	♁ ♀ *	unbestän.
Samstag	27	Jo. Chryf.	♁	☿ ☐ ♂	Taggl. 9. St.

Von Ungestümme des Meers, Matth. 8.

Sonntag	28	St. Caro.	♁	♁ ♀ ♀ in ♁	schnee,
Montag	29	Frac. Cal.	♁	☐ ♀	Unsihtb. ☉ Finst.
Dienstag	30	Udelgund.	♁	☉	5. Uhr, 34. mi. fr.
Mittwoch	31	Petr. Nol.	♁	☿	feral. Hornungf.

Erstes Viertel, den 7. Januarii, um 3. Uhr, 5. Mi. Nachmittag. Dürste (nachdem das Neue Jahr bey seinem Eintritt mit feiner, und bald darauf schneeichter und kalts feuchter Bitterung abgezogen,) Anfangs an Kälte etwas nachlassen; die übrige Tage wolle trüb, feucht, kalt, und schneeicht seyn. *raX paX CLaMatVr, seD VIX alsI Lana paratVr.*

Fried / Fried! ruft fast die ganze Welt / Ihr Hoffnungs scheint dies Jahr aus *[lebst]*

Der Mond, den 15. dieses, um 6. Uhr, 50. Min. Abends. Ist temperirt, doch unbeständig; Mittens kalt, darauf Linderung mit Schein; endlich Wind und Rebel folgen dürfte. *Flebile principium melior fortuna sequetur. Ovid.*

Scheint schon des Anfang nicht ganz / Das Ende sich doch bessert thun.

Echtes Viertel, den 23. Disce, um 1. Uhr, 3. Min. Nachmitt. Bedrohet durchaus mit kaltsfrostigen, trüben, theils Orten schneeichten Wetter. *Magno cum periculo custoditur, quod multis placet. Publ. Syr.*

Verangter Löw / so arretirt / Von vielen nun gesucht wird.

Der Hornungsschein, den 30. hujus, um 5. U. 34. Mi. Frühe, mit unsihtb. Sonnen Finstern. Ist kalt, u. schneeicht; mittens Schein; endlich kalter Sturmwind zu besorgen. *Fugit juvenus, & verecundus color. Horat.*

Kein Jungfern Fied / und Stal behält / Der grüne Baum im schwarze Feld

16 Jenner meinom Hofgoffen.

110 Jenner fabe goffen - 9 Turin
9 Haliwellin
Dem Syadico zu Waidhoff
Und dem Joseph Hartman Doylbf.

113 Jenner fabe meinom
Lagent Joseph bey sine Verfluffen 1747 ^{grosse} Stellung
2 Duicat goffen, und ihm v. marches Montecuculi
und v. mir 2 Verwirrung/brief an D. B. waltten sind in
Lichtigkeit/Klözung fallen geygoffen.

127 fabe goffen - - - - - Dem Statthalter
v. Waidhoff
Dem Hartman
zu Siggling
9 Turin
Meinom Hof

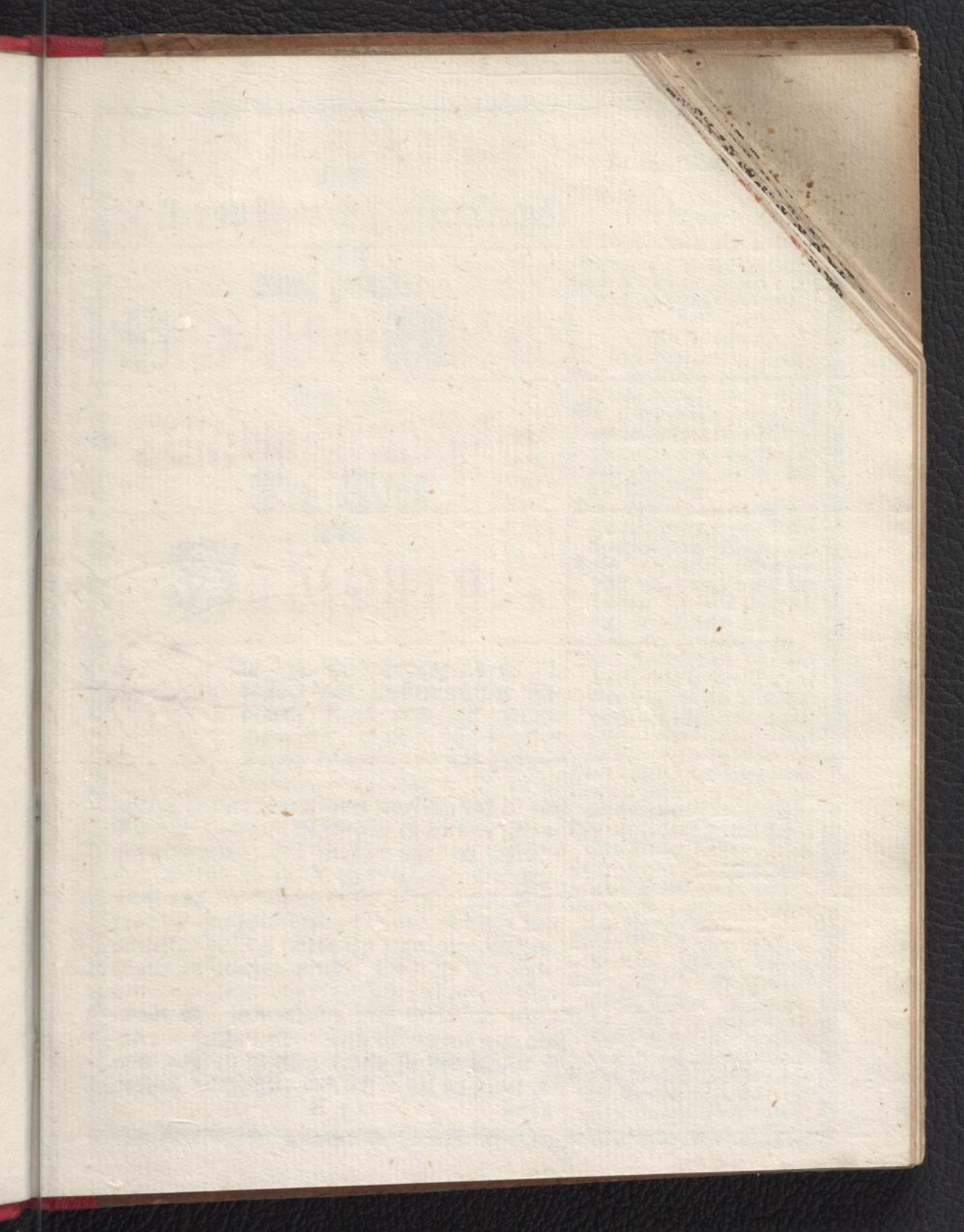
11 bey Oest.
12 bey Seilern.
123 bey Colonnad
124 bey mainor
Haupten bey Hoff.

A 24196, 3. 80

J. Foumi

in 8

REV. 1880



A 24196, 3. 82

J. Foumi

in 3. 82

CONTINUATION

Des
Alt- und Neuen Oesterreichs.

Oder
Kurz gefasster

Historischer Auszug

Von dem

Allerdurchleuchtigsten

Erz: Haus

Von

Sabspurg.

Nach dem Tode Herzog Alberti VI. bestand das Oesterreichische Regenten-Haus noch auf zweyen Hauptern, nemlich offtt. belobten Kayser Friderico IV. und Herzog Sigismundo aus Tyrol. Von dem letztern ist bereits erwähnet worden, daß er den Cardinal Cusanum Bischoffen zu Brixen gefangen genommen, und hierüber mit dem Päpstlichen Stuhle in grosse Zwistigkeiten verfallen. Weil nun der Kayser diesen Handel zum Vortheil des Herzogs beylegete, und es dahin vermittelte, daß der wider ihn ergangene Kirchen-Bann aufgehoben ward; So tratt ihm Sigismundus dagegen alle Ansprüche auf Alberti Erbschaft ab, und folglich blieb Fridericus allein Herr in Oesterreich. Den Wiennern war also nicht wohl zu Muthe, indem sie den Kayser so böchlich beleidiget, und sich so gar an seiner ge-

Besondere
Zu allen Wienn

Kirchen-Fest-Z.

Welche

Sowohl inn- als vor

Stadt, das ganze Jahr hindurch, denen Andächtigen Christen zu grosen Seelen-Nutzen/ angemerket seind.

Im Jenner.

Den 1. Hohes Fest in allen Kirchen, sonderlich im Profess-Haus, und bey dem PP. Dominic. Den 4. und alle Donnerstäg des ganzen Jahres, ist bey St. Stephan, Schotten, und St. Michael, Corporis - Skripti - Amt und Procession.

Den 5. Heut und alle erste Monats Freytäg bey St. Ursula Vor: u. Nachmit. Herz: Jesu Andacht.

Den 6. Bruderschaft: Fest im Profess-Haus, u. bey dem PP. Minoriten. Patrocin. in der Königl. Zeug-Haus: Capell.

(Ende der kalten Mauth.)

Den 7. Heut und alle erste Monats: Sonntäg im Profess-Haus General-Confr. Fest Mar. Vetschem bey dem PP. Trinitariern. Item, werden bey St. Stephan die Reliq. des H. Valentini: und

Den 8. des H. Severini ausgefest.

Den 12. Jahrs: Tag für Herzogen Henrico, bey den Schotten.

Den 14. Rahmen Jesu Fest in allen Kirchen, vollkom. Ablass.

Den 20. sonderl. Fest bey dem Schotte im PP. August. auf der Landstr.

Den 21. In der Himmelport: Kirchen Patrocinium.

Den 23. Fest bey den 7. Büchern, St. Anna, und St. Lorenz.

Den 25. Fest bey St. Michael, und St. Barbara im Convid.

Den 28. Fest bey dem Ursulinerinen. Item, in beiden Carmeliter Kirchen, wegen Verm. Maria.

Den 29. Bey den Salesianerinen. PP. Paulanern. Item bey St.

Peter Savoyis. Nations: Fest.

1	Ignat. M.	☾	Δ h	schnee-wetter,
2	Ma. Licht.	☽	♁ ♂	gelind, trüb,
3	Blasi 9 B.	☿	* 4 * ♀	schneeicht

Vom guten Saamen u. Unkraut, Mar. 13.

Sonntag	4 S. Veronica	☿	# 8	Tagel. 9. St.
Montag	5 Agatha J.	☽	♁ 4 ♀ in ☾	stürmif.
Dienstag	6 Dorothea	☾	☾ 8. Uhr, 53. mi. vor.	
Mittwoch	7 Romuald.	☿	* ♂	kalter wind,
Doñerst.	8 Jo. de Ma.	☿	Δ 4 Δ ☉	gelinde l.
Freitag	9 Apollonia	☿	☽ ♀	schneeicht,
Samstag	10 Scholasti.	☿	☽ ☽	trüb, kalt,

Von Arbeitern im Weinberg, Mar. 20.

Sonntag	11 S. Septua.	☿	# 8 Δ h	frostig,
Montag	12 Eulalia J.	☿	Δ ♂	Sonnenschein,
Dienstag	13 Benignus	☿	☽ ☽	neblicht, kalt,
Mittwoch	14 Valentin	☿	☉ 1. Uhr, 20. mi. n.	(Unsihtbar. (Finst.))
Doñerst.	15 Erb. S. An.	☿	☽ ♀	feucht, kalt,
Freitag	16 Juliana J.	☿	* 8 Δ 4	unst. ☽ f.
Samstag	17 Constant.	☿		

Von Saamen und vielerley Acker, L. 8.

Sonntag	18 S. Sexage.	☿	☽ ♂	trüb, kalt,
Montag	19 Conradus	☿	☉ in ☽ 5. U. 34. fr.	
Dienstag	20 Euleuthe.	☿	☽ ♂	kalt, schneeig,
Mittwoch	21 Eleonora	☿	☾ 10. Uhr, 30. mi. n.	
Doñerst.	22 Pe. Stulf.	☿	* 8 ♀ in ♀	☽ blick.
Freitag	23 Eberhard	☿	Δ ♂ * ☉	unlustig,
Samstag	24 S. Chalt.	☿	☽ ♀	Tagel. 10. St.

Von dem Blinden bey Jericho, L. 18.

Sonntag	25 S. Quinq.	☿	Matthias u.]	gelind,
Montag	26 Wallburg	☿	♁ 4 * ♀	gewölkig
Dienstag	27 Fastnacht	☿	☽ ☽	mäßig, uebl.
Mittwoch	28 A scherini.	☿	☉ 4. Uhr, 1. mi. n.	(vac. Mergenschei.)
Doñerst.	29 Romanus	☿		

8tes Viertel, den 6. Feb.
ruarii, um 8. Uhr, 53. Mi.
Vormittag. Macht kalt; trüb
ben Anfang, will aber bald nach
lassen; darauf Schnee, Nebel,
mit unsätē Schein zu erwartē.
Florem decoris singuli carpunt dies.
Seneca.

Die goldne Kett ist sehr beschmutzt /
Ein Messer kommt / der selbe buht.

8tes Viertel, den 14. dies
fes, um 1. Uhr, 20. Min.
Nachmittag, mit unsichtbarer
Monds-Finsternuß. Ist kalt,
windig, bald wieder gelind mit
Sonnenschein bis über die Helfste;
die übrige Tage bedrohen kalts
trüb und schneeichtes Wetter.
Dum moliantur, dum comuntur,
annus est. Terent.

Vermeilet nicht ihr Reiches-Stands/
Sonst nimt dieSach kein gutes End.

8tes Viertel, den 21. Di.
te, um 10. Uhr, 30. Min.
Nachts. Die Kälte will etwas
nachlassen, jedoch giebt es von
Anfang bis zu Ende feuchten
Wind, Nebel, mit manchen
Sonnenschein zu muthmassen.
Celeres deser mea dicta per aurās.
Virgil.

Es schicket ein gottfeeliges Haus
Vest viele Friedens-Botten aus.

8tes Viertel, den
28. hujus, um 4. Uhr, 1.
Mi. Nachmit. Verheisset trüb
bes Wetter mit Wind, bald ge
linden Sonnenschein, bald kalten
Regen oder Schnee; das Mit
tel ist kalt und unbeständig, will
doch mit gelinder Luft abziehen.
Curat honestatem iustitiamq. Deus.
Mart.

Die Ehrlich- und Gerechtigkeist
Des Adlers wird von Gott betruet.

7 11 febr. Jahr 1760 Majstatz 4 general
Cassitant resolvirt als

Jungknecht lobkowitz } mit obristlieute Jite
Und Stampa. } und Rang.

Und Hager. } mit Majors Tit. und
Und Saint Ignac } Rang.

7 14 febr. Jahr in ob dem Franz Lois d'Erpilly erinnert.

Und 21 febr. Jahr in sein Decret selber in original / auß dem eingetragten
Lange brief nachgehofft / auf erinnert, d'is 352 Taxa Jahr
bezahlt müßig.

7 1 febr. bey Kougant.
7 5 bey Schimbürg. Langler.
7 6 bey i' d' Naty. opus Wien.
7 9 bey Oedt.
7 19 bey d' Baron Solbis
Alte Wirtin
7 20 bey d' d'ler.

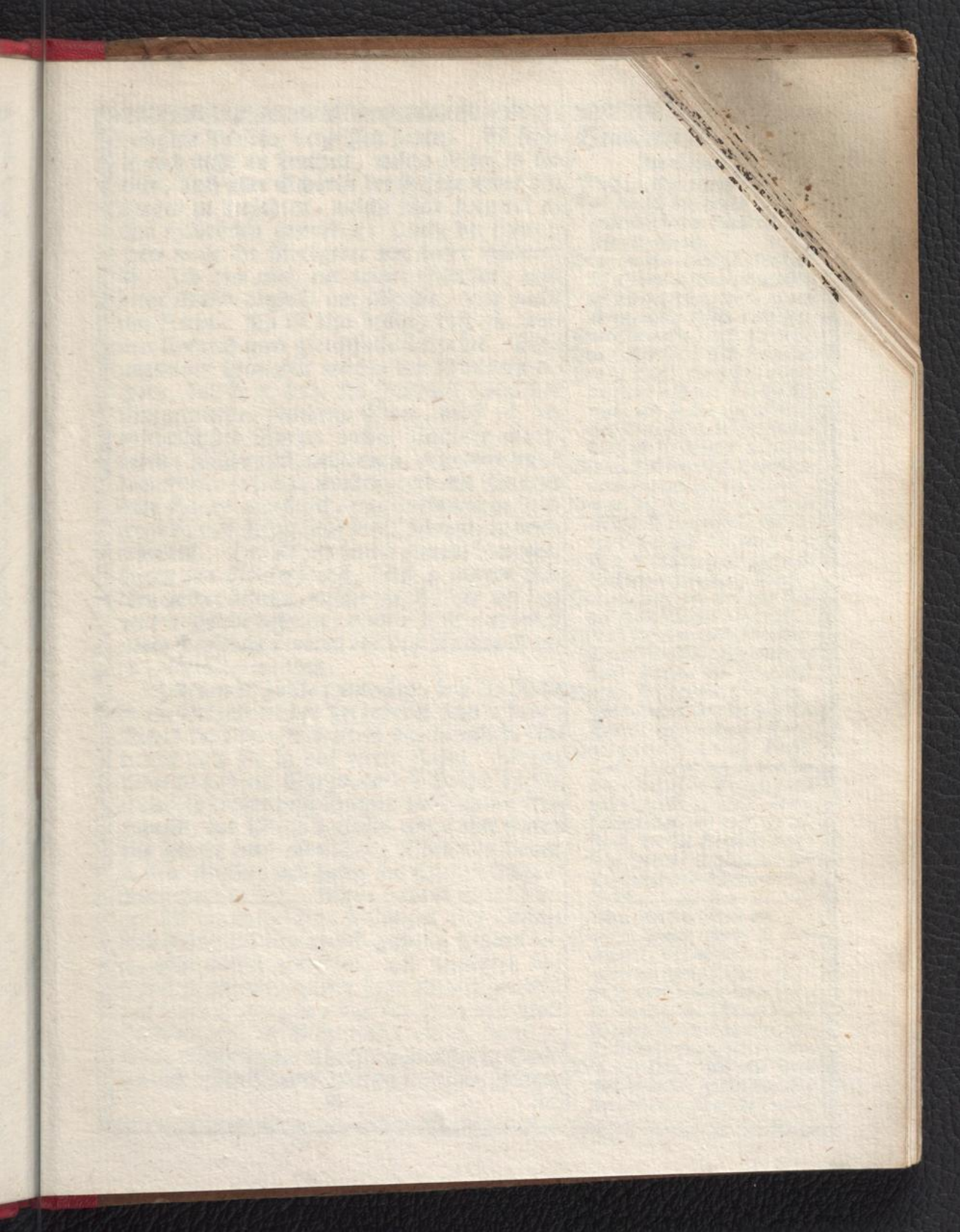
7 25 bey Trauttsch.
7 27 bey d' Baron Sell.

A 24196, 3. fe

St. Fourni

in

212



A 24196, 3. fe

H. Foumier

in

24

heiligten Persohn vergriffen hatten. Es fehlte auch nicht an Leuthen, welche Friderico rie-then, nach aller Schärffe der Gesäße wider die-jenigen zu verfahren, welche schon drey-mal an ihm eydrücklich geworden: Allein der fromme Herz wies die Rathgeber mit dieser Antwort ab: Ich bin auch ein armer Sünder, und bitte Gott täglich um Gnade, und nicht um Recht; Es ist also billig, daß ich mei-nen Unterthanen gleichfalls verzeihe. Diese ungemeine Gütigkeit machte den Wiennern ein Herz, daß sie zu Ende des Januarii 1464. den Burgermeister Friedrich Ebner, nebst 70. der angesehensten Burger nacher Neustadt abor-dneten; welche auch, nachdem sie zu zweyen malen dem Kayser fußfällig worden, und mit Thränen seine Gnade angeflehet, eine vollkommene Ver-zehung und Vergessung des Vorbeygegangenen erhielten. Der Kayser sandte hierauf Georgen, Herrn von Volckersdorff, nebst 4. andern Rät-then nacher Wienn, welche die Burger auf das neue in Pflicht nahmen; worauf diese auch durch zween Päbstliche Legaten von dem Kirchen-Ban-ne losgezählet wurden.

Jedermann hoffte nunmehr, daß die Ruhe in Oesterreich wieder hergestellt seyn würde; Nichts destoweniger dauerte das innerliche Un-wesen noch bis in das vierte Jahr. Herzog Albrecht und der Burgermeister Holzer hatten ehemahls verschiedene Burger, die Friderico treu gewesen, aus Wienn verjaget, einige aber waren aus Furcht selbst entwichen; Diese nun kamen zu dem Kayser, und baten um Wieder-Einrau-mung ihrer Güter. Fridericus fand nichts billi-ger als ihr Begehren; diejenigen aber, welche diese Güter indessen an sich gezogen, wollten sol-che nicht wieder abtreten, und verhetzten den Pöbel zu Wienn, welcher dann einen so gewalti-gen Auslauf erregete, daß der Herz von Volckersdorff und der Magistrat denselben kaum zu stillen vermochten. Churfürst Ernestus zu Sach-sen und dessen Bruder Herzog Albertus, schlugen

Besondere

Im Horn

- Den 2. ist in allen Kir-
 chern bey denen
 gusfinern in der Stadt die
 heil. Weibung.
 Den 3. werden die Reliq. des Heil.
 Blasii bey St. Michael, und Leo-
 poldstadts-Pfarr-Kirch zu ver-
 ehren, und zu küssen ausgefest.
 Den 6. Patrocin. bey St. Dorothe.
 Den 8. Fest beyn P. Trinitar.
 Den 9. Bey denen PP. Augusti-
 nern in der Stadt: bey St. Lo-
 renz, und in der Trautsohnif.
 Capellen, seynd die Reliquien
 der Heil. Apollonia zu küssen.
 Den 10. Fest beyn PP. Benedicti-
 nern, in- und vor der Stadt.
 Den 11. bey St. Peter Cärentner-
 risches Nations-Fest. Mehr,
 bey denen PP. Serviten Fest
 ihrer 7. Vätter und Ordens-
 Stifter, mit vollkom. Ablass.
 Den 12. wird bey Hof das Fest
 der Heil. Eulalia begangen.
 Den 15. Erhebungs-Fest des Heil.
 Antonii von Padua, in allen Or-
 dens-Kirchen St. Francisci.
 Den 22. Fest bey St. Stephan.
 Item, Fest in allen Kirchen St.
 Francil. wegen Marg. v. Cord.
 Den 25. bey Hof, u. in alle Kirch.
 Den 25, 26, und 27. ist 40stün-
 diges Gebett im Profess-Haus
 und beyn P. Carmelit. auf der
 Laimgruben, mit voll. Ablass.
 Item, bey St. Stephan feyer-
 liche Jahrs-Begängnuß der
 Erhebung des Wienerischen
 Bisthums zur Erz-Bischöf-
 lichen Würde, Anno 1723.
 Den 28. Aschen-Weih in allen
 Kirchen, besonders bey Hof,
 allwo die ganze Fasten, Mitt-
 woch und Freytag ein Miserere
 und Wälsche: Mittwoch und
 Freytag Vormittag aber eine
 Teutsche Predig gehalten wird.
 Den 29. Heut, und alle Don-
 nerstag in der Fasten bey Hof
 Oratorium u. Wälsche Predig.

H. Foum

Neuer
MARTIUS.

1. Martii. Erwähl.
der Aspecten.

Monde, Vierteln, und
Staats- Prognostica.

Freitag

1 Albinus B. ♄ ♄ ♄ regen, schnee
2 Simpliciu ♄ ♄ ♄ feucht, kalt,

Jesus wird vom Teufel vers. Marc. 4.

Sonntag 3 **K. 1. Invoc.** ♄ * ☉ Taggl. 11. St.
Montag 4 Casimirus ♄ ♄ ♄ ungest. nebl.
Dienstag 5 Adrianus ♄ ♄ ♄ feucht, kalt,
Mittwoch 6 **Quate. *** ♄ ♄ ♄ ♀ ♀ ♀ gesund,
Donnerst. 7 **Tho. v. Mg.** ♄ ♄ ♄ 4. Uhr, 24. mi. fr.
Freitag 8 **Jo. Deo. *** ♄ ♄ ♄ ♀ ♀ ♀ feucht,
Samstag 9 **Franci. *** ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ schein,

Von der Verklärung Christi, Mar. 17.

Sonntag 10 **K. 2. Remi.** ♄ ♄ ♄ trüb, unstät,
Montag 11 **Cat. v. Bo.** ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ h Δ ♀ windig,
Dienstag 12 Gregoriu ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ 4 C U mäßig,
Mittwoch 13 Rosina ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ feucht, kalt,
Donnerst. 14 Mechtild. ♄ ♄ ♄ * ♄ ♄ kalter wind,
Freitag 15 Longinus ♄ ♄ ♄ ● 4. Uhr, 57. mi. fr.
Samstag 16 Heribertu ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ unst. ☉ f.

Jesus treibet einen Teufel aus, Luc. 11.

Sonntag 17 **K. 3. Oenli.** ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ wind, reg.
Montag 18 Eduardus ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ h ungest. kalt,
Dienstag 19 **Josephus** ♄ ♄ ♄ Tag u. Nacht gleich,
Mittwoch 20 Archippus ♄ ♄ ♄ ☉ in 6. U. 5. mi. v. (Frübl. Anfang),
Donnerst. 21 Benedictu ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ 5. Uhr, 51. mi. fr.
Freitag 22 Beneben. ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ schein, wind,
Samstag 23 Turibius ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ ♄

Jesus speiset 5000. Mann, Joh. 6.

Sonntag 24 **K. 4. Lazar.** ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ kalter reg.
Montag 25 **Ma. Bert.** ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ temp. ☉ sch.
Dienstag 26 Emanuel ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ continui.
Mittwoch 27 Rupertus ♄ ♄ ♄ * ♄ ♄ Taggl. 12. St.
Donnerst. 28 Rogatus ♄ ♄ ♄ C vacua, mäßig, unst.
Freitag 29 Berthold. ♄ ♄ ♄ ● 4. Uhr, 4. mi. fr.
Samstag 30 Quirinus ♄ ♄ ♄ * ♄ ♄ Aprillschein

Die Juden wolten Jesum steinige, J. 8.

Sonntag 31 **K. 5. Judic.** ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ kalter wind.

Erstes Viertel, den 7. Martii, um 4. Uhr, 24. Min. Frühe. Ist durchaus trüb, kalt, feucht u. windig, dann und wann mit Sonnenschein untermischt. - *Cognosce tuum deformis hypocrita morbum.* Virgil.

Der franck Haben verbergen will Sein falsch verstelltes Friedens [Epi.]

Der Mond, den 15. dies ses, um 4. Uhr, 57. Min. Frühe. Die erste Helfte beruffet sich auf kalte und regnerische Witterung, theils Orthen auf Schnee: die andere will lindes Wetter und schein ertheilen. *Fortuna multis dat nimis, nulli satis.* Mart.

Was hapelt dann das Rad daher? Hat noch nicht genug, verlangt noch mehr.

Erstes Viertel, den 22. Diato, um 5. Uhr, 51. Min. Frühe. Vermeynet mit Sonnenschein, bald feuchten Wind und kalten Regen zu erscheinen; hernach wäre bis Ende temperirte Witterung zu hoffen. *Tempus in assuetu ponere Martie juvat.* Ovid.

Soldat! verlass bald dein Quartier! Der Feind ruckt ans zu schaden dir.

Der Aprilschein, den 29. hujus, um 4. Uhr, 4. Mi. Frühe. Die erste Säge bedrohlichen Wind, Regen, und sehr widerwärtiges Wetter; die mittlere wollen etwas nachlassen; die letztere beziehen sich wiederum auf Wind und Regen. *Nulla ab inimico verba crede benevola.* Græcus.

Dem Feind tragt gut und süsse Worte/ Frau nicht / er denkt auf lauter Mord.

11 Martij ist 1/2 Quat. S. Igna mit einer 1/2 Schale
seiner abgefl. bey.

12 Martij sal bey geyffrich ^{Mercurio}
in dem Tuffstein.

16 Martij pferdt mit l. Kone in 1/2 Schale 1/2 Schale v. miry
Kofa. Der sein promotion fegelfrey sal.

17 Martij 4 Klaffen farkof Holz Karuff. die Klaffen 6/10 umbt
fululofa, iten ^{1/2} Kaya lofa 1/2. 1/2. 1/2. 1/2. 28x zu summa 25/28x.

18 Martij ^{1/2} sal bey 1/2 Schale ^{1/2} Kaya lofa, 1/2 Schale of unweit 1/2 Schale of
ein starkes Kleyler froy 1/2 Schale of glaslofa. Man sa/ginge
sal froy hony, gots wird wiff, ob od was of bedicht.

20 Martij sal bey geyffrich ^{den 1/2 Schale}
iten dem f. log in p. 1/2 Schale Erhagayen,
iten sein f. 1/2 Schale.

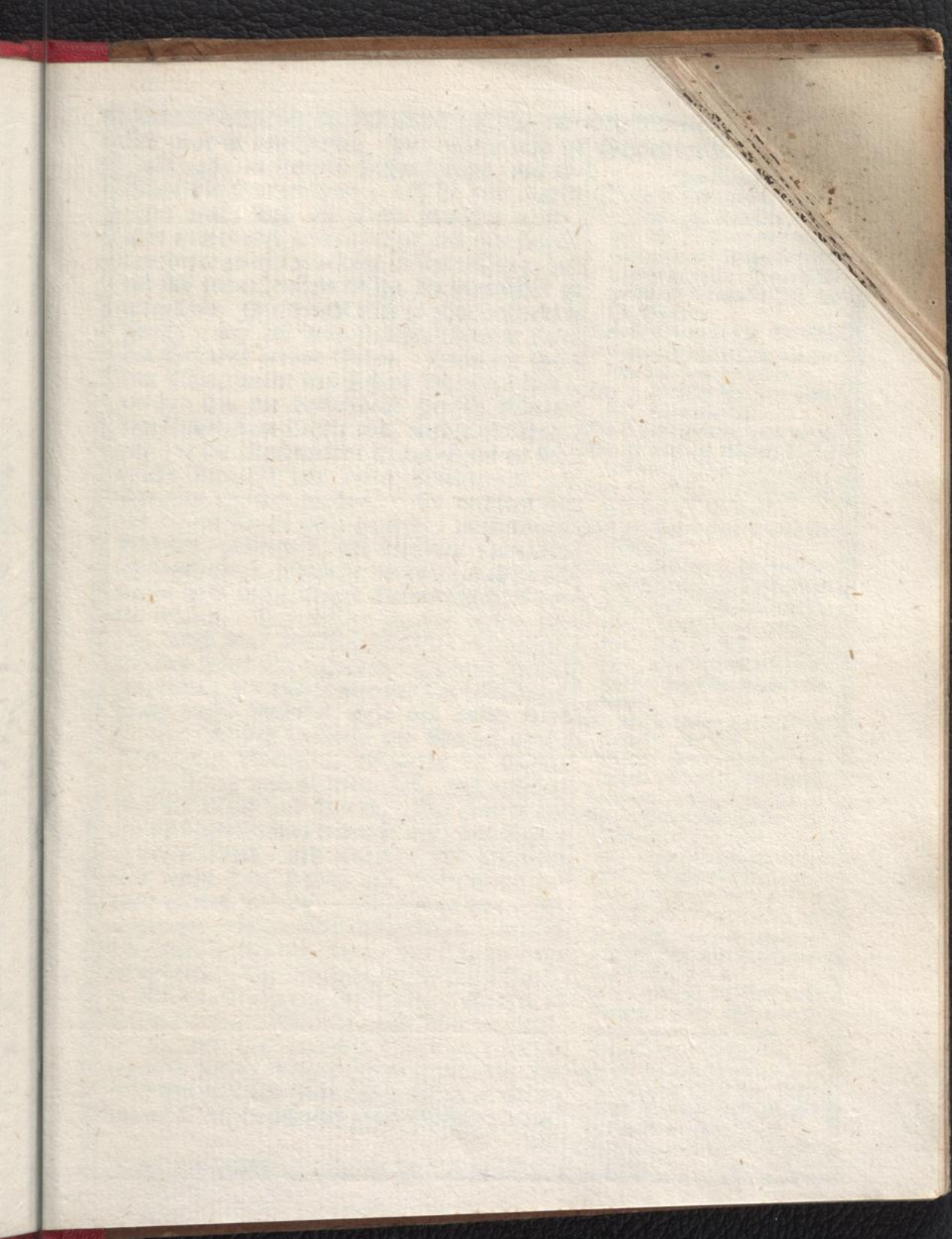
25 sal bey 1/2 Schale geyffrich 1/2 Schale 1/2 Schale in die 1/2 Schale
gots salz. iten 1/2 Schale geyffrich 1/2 Schale 2 Schale geyffrich.

16 Martij bey Trauffga.
17 Martij bey Trauffga.
21 bey Seilren.
24 bey Obrija froy.
26 bey andler
sine vino.

A 24196, 3. fe

H. Foum

in



A 24196, 3. fe

H. Foumi

in

sich zwar in das Mittel. Der erstere kam im Jahr 1465. in Verohn nacher Wienn, und nöthigte die Burgerchaft, daß sie dem Kayser einen neuen Eyd der Treue schwören muste; Der andere aber hielt in diesem und dem folgenden Jahre zwey Land-Tage zu Corneuburg, und gab sich alle ersinnliche Mühe, die Gemüther zu vereinigen. Gleichwohl blieb es ohne sonderbare Frucht, weil sich neue Partheylichkeiten unter den Ständen hervor thaten. Dann der Graf von Pösing wollte das Schloß Berchtoldsdorf, welches ihm der verstorbene Herzog Albrecht verpfändet, dem Kayser nicht wieder abtreten, und zog die abgedanckten Kriegs-Leute an sich, welche darnahls mit ihren Raubereyen alle Strassen unsicher machten. Es rotteten sich von diesem Volcke viele hundert, meistentheils Böhmen, zusammen, und verübten tausenderley Muthwillen, indem sie vorgaben, daß sie sich wegen ihres ruckständigen Soldes schladlos halten müsten. Der Kayser glaubte diesem Unheyl durch seine gewöhnliche Güte abzuhelfen, und ließ ihnen eine nahmhafte Summa Geldes auszahlen; Er machte aber nur das Ubel ärger. Dann dieses Gesindel legte sich unter ihren Rauber-Obristen Smikoski und Wenzel an die Steyrischen Grängen, plünderte die Klöster Heilig-Creuz und Marien-Zell, und erfüllte alles mit Raub und Brand. Der Kayser hot also die Land-Stände wider sie auf; das Schloß Berchtoldsdorf ward erobert; und besonders that ihnen Herz Hannß von Pottendorff auf allen Seiten Abbruch. Gleichwohl war dieses Ungeziefer so leicht nicht auszurotten, indem es sich, anstatt zu vermindern, von Tag zu Tage vermehrte. Die Cruciaten, welche Pabst Pius II. zu Wieder-Eroberung des Heiligen Grabes in Deutschland erworben, bey ausbleibender Franckösisch- und Venetianischen Hülffe aber wieder entlassen hatte, schlugen sich zu ihnen, daß also dieser Schwarm im Jahr 1466. auf 7000. Mann anwuchs. Als sie sich aber gegen Hungarn zogen,

Besondere K.

Im Mer.

Den 3. Cunegundis Frau und Kayserin, bey St. Stephan mit ei. Amt, und Aussetzung ihrer Reliquien verehret. Item, Pfälzerisches Nations; Fest bey St. Michael.

Den 6. abermahl bey St. Stephan, mit Aussetzung der Gebein des Heil. Fridolini.

Den 7. Grosses Fest bey denen PP. Dominicanern.

Den 8. bey denen Barmherzigen.

Den 9. wird im Königl. Kloster das heilige Blut ausgesetzt.

Den 10. Mährisches Nations; Fest bey St. Michael.

Den 11. Fest in beeden Clarissers Klöstern.

Den 12. Fest des H. Gregorii bey den Schotten, mit vollk. Ablass.

Den 19. Hohes Fest, sonderlich in allen Carmeliter Ordens; Kirchen. Bey den PP. Piaristen. Item, Titular-Bruderschafts; Fest bey St. Dorothe, und St. Lorenz.

Den 21. In beeden Benedictiners Kirchen, in; und ausser der Stadt. Item, Fest der Seel. Angela, Stiffterin der Ursulinerinnen, in ihrer Kirchen.

Den 25. Fest in allen Kirchen. It. Titular; Fest bey denen Schotten: beyn PP. August. in der Stadt. It. General-Comunion beyn PP. Augustinern auf der Landstrass. Patrocinium bey denen PP. Serviten. Congregations-Fest im Profess; Haus, und Collegio S. J.

Den 30. fangen die fünf erste Freuden; reiche Geheimniß; Predigen an, bey denen PP. Augustinern in der Stadt.

Den 31. im Profess; Haus S. J. das Titular; Fest der Todts Angst Christi; Bruderschaft, mit vollkommenen Ablass. (Anfang der Oesterl. Bericht.)

78 April habe ich zum purgieren
eingenommen.

79 April bin ich auf's Baden.
Habe alda 10 Mal gebadet.

Und die's abends in Wien ankommen

79 16 ist der ganze Hof auf's Hofbräuhaus gegangen auf's beständig
die Sommer alda zu residieren.

~~Es fliehet sich also die Tag bei dem Ambrosius
Burggraffen bedienung an.~~

720 habe ich geschriben dem Fr. Lois

727 habe ich geschriben dem Fr. Lois.

Item habe ich 727 dem Agenten bey dem intercessionen / gerichtung gemacht geschriben.

716 April bey "Ort".

718 bey "Baronin Doleb."

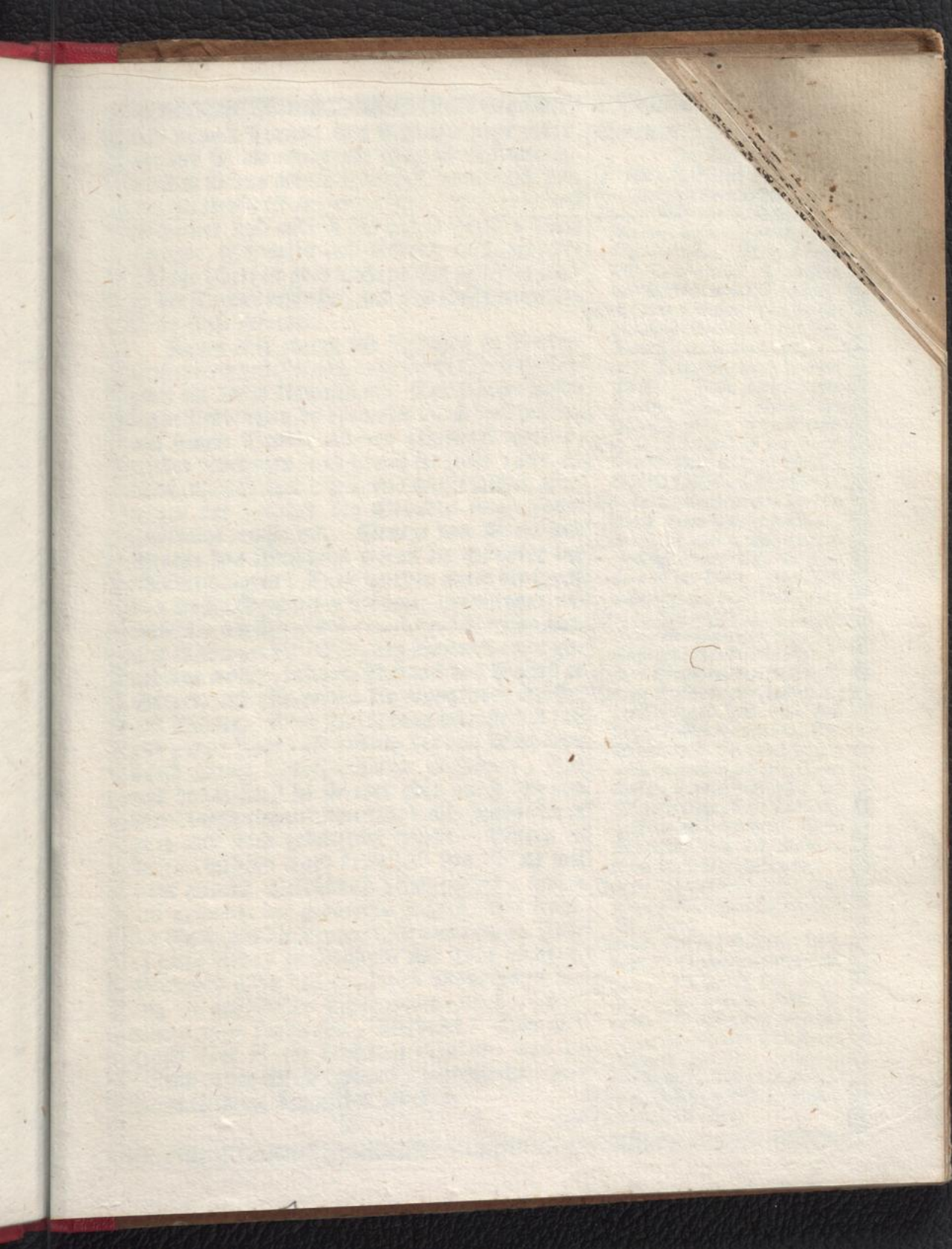
719 bey "Trautson."

727 bey "Antler"

A 24196, 3. fe

J. Foum

in



A 24196, 3. 82

St. Folm

in

und unweit Tyrnau eine Schanze aufwarffen, woraus sie die umliegende Gegend verbeereten, wurden sie von König Matthia Corvino und dem von Pottendorff eingeschlossen, das Raub-Nest gestürmet, und endlich der ganze Hauffen durch Hunger, Schwerdt und Strang vertilget, der geringe Ueberrest aber nacher Ofen geführet; und in der Donau ersäuffet, und also Oesterreich von dieser Pest befreyet.

Raum aber waren die Unruhen in Nieder-Oesterreich gestillet, so spanne sich in Ober-Oesterreich ein neues Unwesen an. Der Kayser wollte beyde Provinzien, die ehemahls durch die Theilung mit seinem Bruder Alberto getrennet worden, wieder vereinigen, und schrieb im Jahr 1467. einen Land-Tag nacher Linz aus, mußte solchen aber, wegen der zwischen den Ständen eingerissenen Zwitracht, einstellen. George von Stein und George von Buchheim waren die Häupter der Mißvergnügten; Diese würden unter der Hand von König Georgen in Böhmen unterstützt, widersetzten sich Churfürst Ernesto aus Sachsen, welcher zu Steyer die Huldigung für den Kayser einnehmen wollte, besetzten Ips und das Schloß zu Steyer, und plünderten die umliegenden Clöster und Dörfer. Diese Zerrüttung verzohete sich fast das ganze Jahr, bis endlich der von Buchheim durch gutige Unterhandlung gewonnen, Ips und das Schloß zu Steyer aber durch den von Grabenegg eingenommen, und also dieses Feuer nach und nach gedämpfet wurde. Mitten in diesen Unruhen ward Fridericus von Gott mit einer andern Betrübnus heimgesuchet, indem am 1. September gedachten Jahres, seine fromme Gemahlin die Kayserin Eleonora im 30. Jahre ihres Alters zu Neustadt mit Tode abgieng. Sie ward allda den 25. dieses Monats in der von ihr gestifteten Cistercienser-Kirche, unter allgemeinen Leydweisen, beerdiget; Nach der Hand aber ist ihr Leichnam erhoben, und zu Wienn in der St. Stephans Dom-Kirche neben ihrem Gemahl beygesetzt worden.

B

Besondere K

Im Apr

Den 2. Fest beyn P
nern, mit Kerzen We

Den 5. Fest der 7. Schme
Marice, beyn Schotten, u
PP. Serviten. It. Fest beyn
PP. Dominican. Proceßion
von Minoriten nach Hernald.

Den 6. die 5. Schmerzhafte Ges
heimnuß; Predigen beyn PP.
Augustinern in der Stadt.

Den 7. Palm-Beyhung in allen
Kirchen. Item 40stündiges
Gebett, bey Tag u. Nacht, beyn
PP. Capucinern in der Stadt.

Den 11. Titular-Fest der Corp.
Christi-Bruderschaft bey St.
Stephan, Michael, u. Schotten.

Den 12. Passions-Predig bey St.
Stephan, und PP. Augustinern.

Den 13. die letzte 5. Geheimnuß;
Predigen beyn PP. Augusti
nern in der Stadt. Item, Auf
erstehung fast in allen Kirchen.

Den 14. Hohes Fest in alle Kirch.
Generals-Absolution beyn PP.
Augustinern auf der Landstraf.

Den 21. Kirchweyh bey St. Steph.
Den 24. Fest allda, mit Aussetzung
der Reliq. des h. Georgii. Fest
in der Todten-Capell beyn PP.
Augustinern. Wie auch Patro
ciniu in Freysinger-Hof. Mehr
Fest im Deutschen-Haus: bey
St. Lorenz, und beyn 14. Noth
helffern im Lichtenthal. Item
Proceßion von PP. Trinita
riern nach Marias-Brunn.

Den 25. Proceßion von St. Ste
phan und Burgers-Spital nach
St. Mary.

Den 27. Fest des h. Peregrini L.
beyn PP. Serviten, voll. Ablass.

Den 28. Kirchweyh bey denen
PP. Dominicanern. Item, Ti
tulars-Fest des guten Hirtens
Bruderschaft beyn PP. Frans
ciscanern mit dem 40stündi
gen Gebett, und voll. Ablass.

Den 29. Fest beyn PP. Dominic.
Den 30. eben allda.

Den 29. Fest beyn PP. Dominic.

Den 30. eben allda.

Den 30. eben allda.

Im

A 24196, 3. 82

St. Foum

Neuer
MAIUS.

¶ Nathel. Erwähl.
der Aspecten.

¶ Monats, Viertel, und
Staats-Prognostica.

1	Phil. Jac.	♂ ♀ Δ h ☀	schein /
2	Sigismu.	♂ ♀ * ☉	lüftig,
3	† Erfind.	□ ♀	windig, unstät,
4	Flor. Mö.	♂ ♀ * ☉	Tagl. 14. St.

Über ein kleines werdet ihr mich, J. 16.

Sonntag	5	33. Jubila.	♂ ♀ 6. Uhr, 38. mi. ab.
Montag	6	Jo. v. Por.	♂ ♀ 4 ☀ Sonnenschein,
Dienstag	7	Stanisla ⁹	□ ♀ * h gewölck
Mittwoch	8	Mich. Erf.	♂ ♀ □ ♀ regnerisch
Donnerst.	9	Greg. Na.	Δ ♀ ☀ Sonnenschein,
Freitag	10	Gordian ⁹	□ ☉ 4 conti. wind,
Samstag	11	Namert ⁹	♂ ♀ ☉ regnerisch

Ich gehe zu den, der mich gesandt, J. 16.

Sonntag	12	34. Cant.	♂ ♀ h feucht: kalt,
Montag	13	Servatig	● 1. Uhr, 5. mi. n. fr.
Dienstag	14	Christian ⁹	♂ in 8 dir. trüb, win.
Mittwoch	15	Sophia ⁹	♂ ♀ * ☉ schein,
Donnerst.	16	Job. Nep.	♂ ♀ h ☉ wind, regen
Freitag	17	Ubaldu ⁹	Δ ☉ □ ♀ lüftig,
Samstag	18	Felix Cap.	□ □ h veränderlich

So ihr den Vatter etwas bitter, J. 16.

Sonntag	19	35. Rog. + Wo.	♂ 6. Uhr, 34. mi. ab.
Montag	20	Bernard ⁹	☉ in 8. U. 30. na.
Dienstag	21	Nicasius	□ □ ♀ unstät. sch.
Mittwoch	22	Basilius	♂ ♀ * ☉ warm we.
Donnerst.	23	Christi Hl.	□ ♀ * 4 regnerisch
Freitag	24	Johania ⁹	□ ♀ h feucht, unstät
Samstag	25	Urban ⁹ M.	□ 4 * ♀ schein,

Wann der Tröster kommen wird, J. 15.

Sonntag	26	36. Exand.	♂ ♀ Tagel. 15. St.
Montag	27	Johan. P.	● 6. Uhr, 22. mi. fr.
Dienstag	28	Wilhelm ⁹	□ ♀ ☀ Brachschein
Mittwoch	29	Maximin.	♂ ♀ Δ h fein wett.
Donnerst.	30	Felix Pab.	♂ feralis, cont. murt.
Freitag	31	Petronilla	♂ ♀ ♀ regneris.

8tes Viertel, den 5. Man, um 6. Uhr, 38. Min. Abends. Ist bis über die Helfte angenehm, mit Sonnenschein, Nebel oder temperirten Regen untermischt; endlich bedrohet es mit kaltem Wind, Regen, ja gar mit frostigem Wetter.

Agmen adulantum media procedit in aula. Ovid.

Hört man verschiedne Meinungen an / Nicht gut im Feld es gehen kan.

8ter Mond, den 13. Dies, ses, um 1. Uhr, 5. Min.

Nachts-Feue. Erscheinet Anfangs mit Schein u. Gewölck, theils Ortē Strich/Regen; Mitens dārte warmes Wetter, darauf Wind u. Regen folgen.

Subito mirantur funus amici. Prop.

Durch gāhen Tod reißt einer hin / Der es nicht hatte in den Sinn.

8tes Viertel, den 19. Dis, to, um 6. Uhr, 34. Min.

Abends. Will bis über die Helfte feines, hernach kalt/feuchtes und unbeständiges Wetter mit darzwischen einfallenden Sonnenschein ertheilen.

Rixatur de lana sepe caprina. Horatius.

Scharnhülē gibts / doch nur zum Schein / Die Freunde stimmen noch nicht ein.

8ter Brachschein, den 27. hujus, um 6. Uhr, 22. Mi.

Frue. Ziblet auf Donner/Gewölck; darauf ist warmer Sonnenschein mit Regen, endlich feines Wetter zu hoffen.

Vade, vide, cave, ne titubes, man. ataque frangas. Marten.

Du mußt es jezt betrachten wohl / Ob man den Feind angreifen soll.

91 høy by skovrad.

92 høy traud/osa.

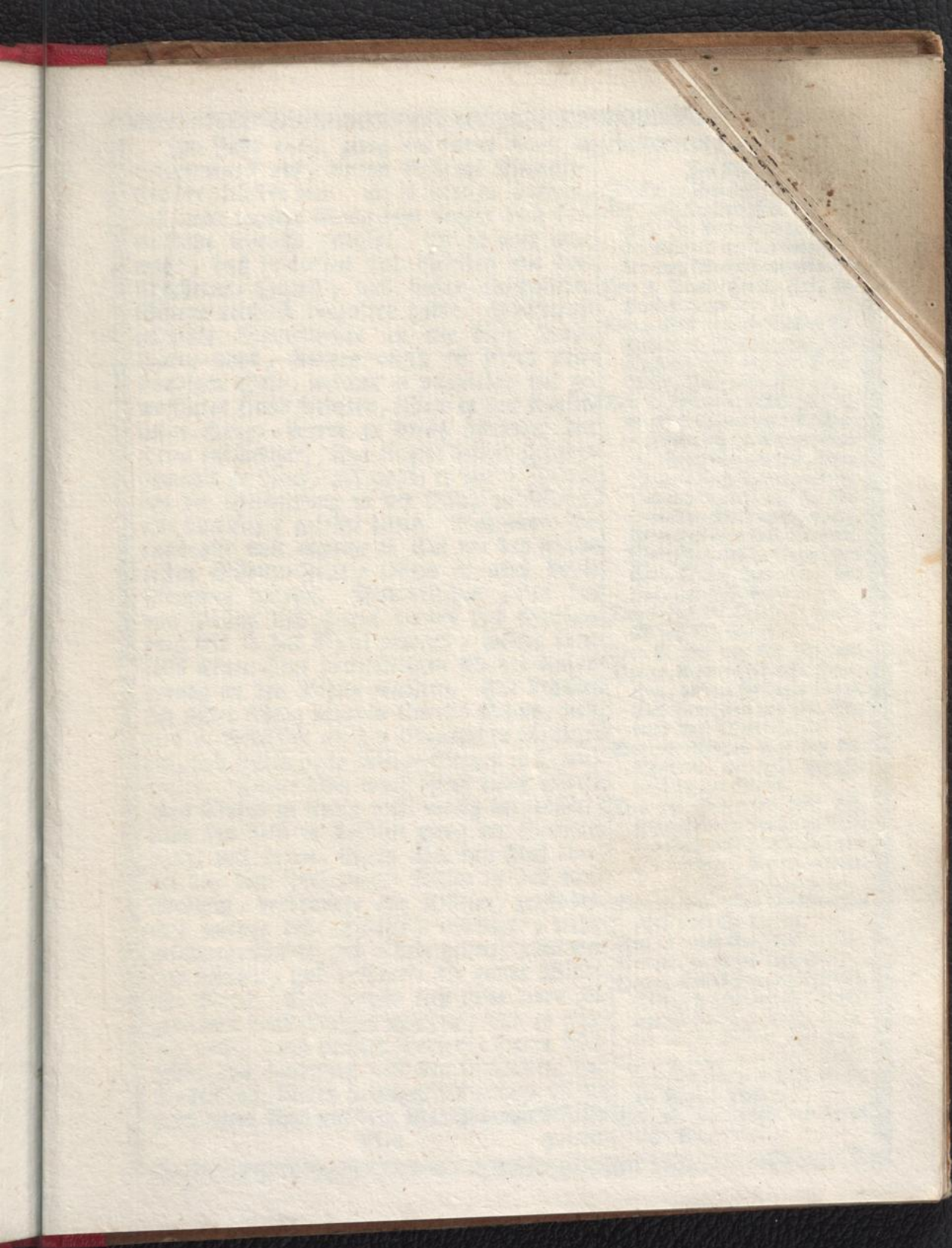
916 høy Oest.

9726 høy skovrad.

A 24196, 3. 82

St. Foum

in



A 24196, 3. fe

St. Foum

in

Im Jahr 1469. gieng ein neues Feuer in Steyermarck auf, wovon Andreas Baumkircher der Urheber war. Es ist nicht zu läugnen, daß dieser tapfere Mann dem Kayser viele vortreffliche Dienste geleistet. Es ist aber auch wahr, daß Fridericus ihm dieselben mit dem Freyherren Stand, und vielen ansehnlichen Gütern reichlich vergolten hatte. Gleichwohl gedachte Baumkircher an alle diese Wohlthaten nicht, sondern allein an seinen ruckständigen Sold, welchen er nunmehr mit gewaffneter Hand forderte, indem er den Kayserlichen Haupt-Leuten zu Grätz öffentlich den Krieg ankündigte. Der Kayser befand sich eben damals zu Rom, als wohin er vor 6. Jahren bey der Belagerung in der Burg zu Wienn, eine Wallfahrt gelobet hatte. Bey seiner Zuruckkunft nun ergieng es ihm wie bey seinem ersten Römer-Zuge, indem er alles voller Flammen antruff. Baumkircher hatte den von Pösing und Herrn Hanns von Stubenberg mit in das Spiel gezogen, welche ebenfalls wegen ihres ruckständigen Goldes Anforderung an den Kayser machten. Sie begaben sich unter König Matthia Corvini Schutz, nahmen 5. Schloßer an den Ungarischen Gränzen ein, und setzten ganz Nieder-Steyer in Contribution. Dieses Ubel ward durch einen Türkischen Einfall in Crain nicht wenig vergrößert; dann der Bassa in Bosnien gieng im Sommer 1469. mit 10000. Mann über den Fluß Una, fiel bey dem Pirbaumer-Walde in das Land Medling, verbrannte alle Dörfer, zerstörte eine Menge beste Häuser, erwürgte, nahm gefangen, raubte, und führte hinweg alles was ihm vorkam, und verheerte die ganze Windische Mark. Der Kayser ließ zwar einen allgemeinen Land-Aufbot ergehen, und es wurden auch, durch fleißige Vorsorge Herrn Wilhelm von Auersperg und der Gebrüdere von Gallenberg, binnen 9. Tagen bis 20000. Mann nebst allem Adel auf dem Bartholomäus-Felde

Besondere

Im Ma.

- Den 1. Fest bey und Kirchweyh im Hof. St. Procession von Carmelitern auf der Laimgben nach Maria-Langendorf.
- Den 3. Stern; Creutz; Fest, im Profess. Haus Soc. J.
- Den 4. Fest in allen Kirchen St. Augustini. St. Ober-Ennsches Nations; Fest bey St. Peter. Mehr, Fest zu St. Florian.
- Den 5. Parrocia. des H. Joseph, in allen Carmeliter-Kirchen: u. Kirchweyh im Bürger-Spital. Procession von PP. Franciscanern nach M. Langendorf: Und eine Process. aus der Metropolitan-Kirch nach Hernals. Item, Fest bey PP. Dominic. Mehr, Jahrs-Tag Weyl. Jhro Kayf. Majest. Leopoldi, c. bey Hof, und PP. Capucinern.
- Den 6. Fest der Theologis. Facultät bey St. Stephan.
- Den 8. Fest bey St. Michael.
- Den 12. Kirchweyh bey St. Dorothea, und im Collegio Soc. J. Auch Procession von PP. Serviten nach Maria-Loreto.
- Den 16. Großes Fest bey St. Stephan, und PP. Augustinern in der Stadt.
- Den 19. Procession von PP. Franciscanern mit ihrem Gnaden-Bild nach St. Stephā, und 40. stündiges Gebett allort. (3. Tägige Beetz-Ferten.)
- Den 20. Procession von St. Stephan nach St. Lorenz.
- Den 21. nach St. Jacob; und
- Den 22. zu denen Schotten.
- Den 23. Hohes Fest in all. Kirch. Item, die Hiameisfahrt Christi um 12. Uhr bey St. Stephan. (Ende der Oesterl. Beicht.)
- Den 24. Anfang der Neun-tägigen Andacht zum Heil. Geist, im Königl. Kloster.
- Den 26. Kirchweyh bey denen PP. Minoriten.

7 5 jünij Jahr meinem Dofa alle sine
Lamentationen pünch beantworret.

7 6 jünij Jar auß dem fl. Happel 200f
folget. solch Ding fl. v. kloß. l. d. i. f. m.
mein Dofa in n. d. Land außgaff zu laff. NB.

7 23 jünij Jahr zur Ador gelaffen.

7 26 jünij Jahr dem Hofrat Walther Cajus Sebastian
Luthman alle sine anfrag pünch decisiv beantworret.

7 2 jünij by O. d. H.

7 10 jünij by Montecuculi.

7 12 jünij by Antler.

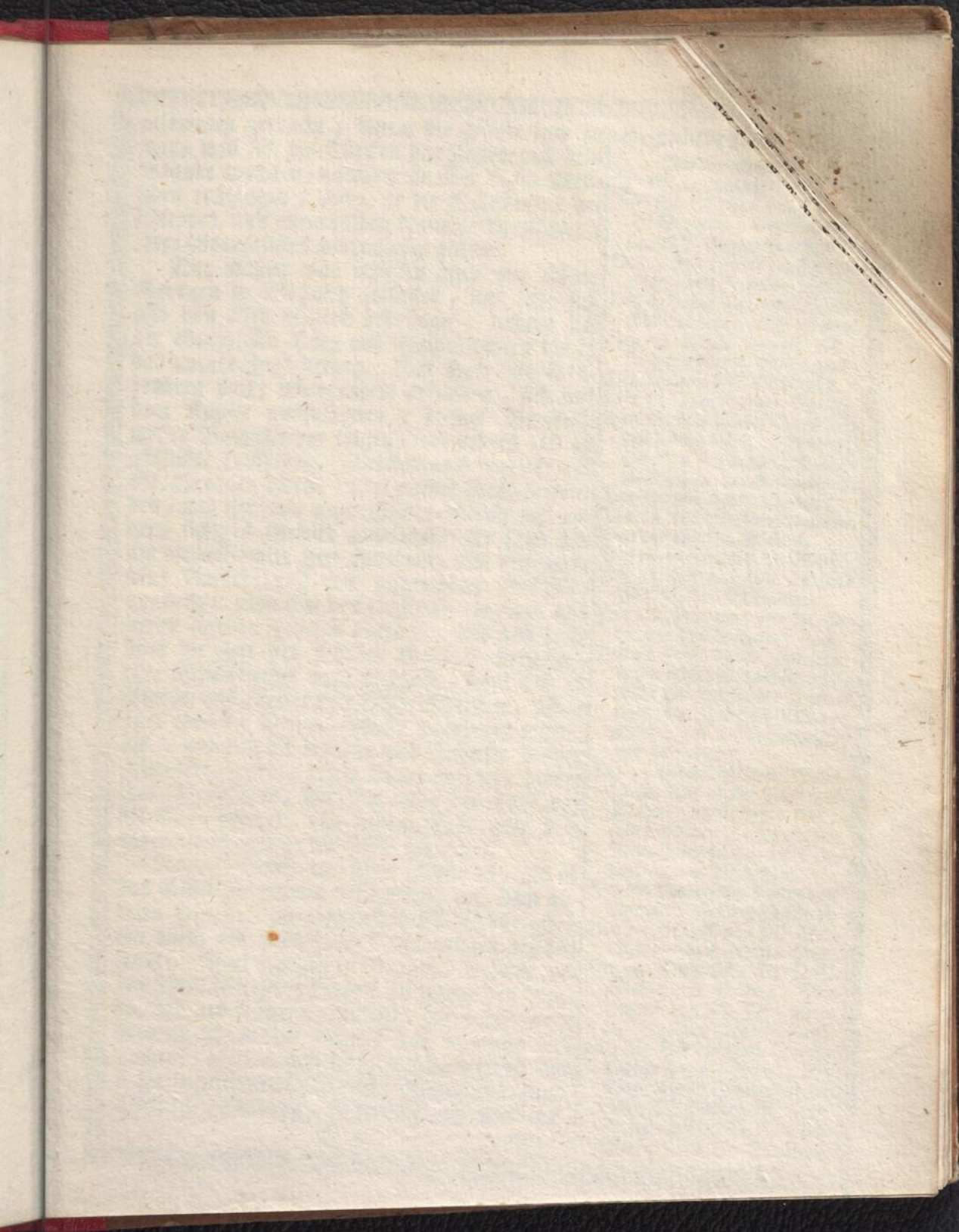
7 21 jünij by O. d. H.

A 24196, 3. fe

St. Folm

in

1877



A 24196, 3. fe

St. Folm

in

zusammen gebracht; Allein die Hülffe kam zu spat, weil sich die Türcken bey Zeiten aus dem Staube machten, nachdem sie über 6000. Menschen erschlagen, 8600. in die Sclaverrey geschleppt, und allenthalben traurige Merckmahl ihrer Grausamkeit hinterlassen hatten.

Der Kayser war indessen auch mit König Georgen in Böhmen zerfallen, und sahe sich also von allen Seiten bedrängt; dahero sich der Steyrische Krieg mit Baumkirchern bis in das zweyte Jahr verzog. Der Herz von Stubenberg hatte Gelegenheit gefunden, sich mit dem Kayser auszuöhnen; diesem Beispiele wollte Baumkircher folgen, und erbot sich zu gütlicher Handlung. Solchemnach ward er auf St. Georgen Abend 1471. nacher Grätz beschieden, und ihm von einer Vesper-Glocke zur andern sicheres Geleite zugesaget. Er fand sich um die bestimmte Zeit alda ein, und erneuerte seine Anforderung mit ungemeiner Keckheit, ungeachtet man ihm den Ungrund derselben aus seinen eigenen Briefen darthat. Als nun hierüber die Zeit des sicheren Geleites verstrich, eilte Baumkircher vom Schlosse, setzte sich zu Pferde, und rannte dem Muer-Thore zu. Weil aber eben die Vesper-Glocke angezogen ward, als er zwischen die innerste und äusserste Mauer gelangete, wurden beyde Thore vor und hinter ihm zugeschlagen, und ihm alda der Kopf vor die Füsse gelegt, mit seinem Tode aber dem Steyrischen Kriege ein Ende gemacht.

Nach so vielen Unruhen schiene es, als ob das Glück sich einmal verändern, und dem gütigen Friderico die innerlichen Widerwärtigkeiten durch ein auswärtiges Vergnügen ersetzen wollte. Carl Herzog in Burgund, welcher wegen seiner Unerbrochenheit im Kriege den Beynahmen des Kühnen erhalten, hatte mit seiner zweyten Gemahlin Isabella von Bourbon eine Tochter, Mariam gezeuget, welche dereinst von 5. Herzogthümern, nämlich: Nieder-Burgund, Brabant, Limburg, Lüzelburg und Geldern,

Besondere N.

Im Brachm

- Den 2. Universitäts.
St. Stephan, und
h. Firmung. General-
beyn P. Aug. auf der Landt.
Den 4. Fest Ivonis bey St. Ste-
phan, und Juristen: Schul.
Den 9. Hobes Fest bey St. Peter,
Philippi Merii, u. PP. Trinitar.
Den 13. Grosse Corporis- Chri-
sti-Procession v. St. Stephan.
Den 14. von PP. Minoriten.
Den 15. vom Burger: Spital.
Den 16. vom Prof:ß: Haus S. J.
und Dominicanern: Nachmit-
tag aber bey denen PP. Car-
melitern in der Leopoldstadt.
Den 17. von denen Schotten.
Den 18. von PP. Franciscanern.
Den 19. von St. Michael.
Den 20. wiederum v. St. Stephā.
Den 21. Fest des Heil. Herzens
JESU, bey St. Ursula.
Den 22. Procession von St. Pe-
ter auf den Sonntag: Berg.
Den 23. Corp. Christi-Procession
in der Leopoldstadt Pfar: Piter-
chen: PP. Serviten: Trinitar:
riern: St. Ulrich: Gottes-Aker:
Kirchen auf der Landstrassen,
und Mägelforf.
Den 24. Process. im Armen: Haus.
Item, Fest in der Johannes:
Kirchen: im Collegio Soc. J.
und bey denen Barmherzigen.
Item, Procession von PP. Mi-
noriten nach Maria: Zell.
Den 27. Ungarisches Nation: und
Universitäts-Fest bey St. Steph
Den 28. Process. von PP. Fran-
ciscanern nach Maria: Hand.
Den 29. Fest bey St. Peter, St.
Michael, und Erb: berg. Item
Process. von PP. Carmelitern
auf der Laimgruben nach Laimg.
Den 30. Fest des Heil. Herzens
Maria bey St. Jacob: Und
Corp. Christi-Procession bey
denen PP. Paulanern. Item,
Titular-Fest der Bruderschaft
Maria: Trost bey St. Ulrich.

H. Folm

Neuer JULIUS.

1. Martel. Erwähl. der Aspecten.

2. Monds- Vierteil, und Staats- Prognostica.

1. In Tag
2. In Tag
3. In Tag
4. In Tag
5. In Tag
6. In Tag

1 Theodori.
2 M. Heimf.
3 Heliodor9
4 Udalricus
5 Philomen.
6 Isaias Pr.

* h * 8 schwüllig,
* 8 h Star. contin.
11. Ubr, 14. mi. n.
* 8 Δ 7. X mäßig,
□ h trüb, lufftig,
□ 8 Taggl. 16. St.

2tes Viertel, den 3. Julii, um 11. Ubr, 14. Mi. Nachts. Bedrohet Donner/ Gewölk, darauf will mäßige Luft folgen; sodann ist gefährliches Schauer/ Wetter zu besorgen, und will mit Schein schließen. Semper in assiduo motu res quaeque geruntur. Lucretius.

3. Von der Pharisäer Gerechtheit, M. 5.

7. Sonntag
8. Montag
9. Dienstag
10. Mittwoch
11. Donnerstag
12. Freitag
13. Samstag

7. Wilib.
8. Kilianus
9. Cyrill9 B.
10. Amalia K.
11. Sabius
12. Henricus
13. Margare.

□ 4 □ 9 temperirt
□ 8 0 8 in 6 schaur
* 4 * 9 feine Luft,
6. Ubr, 22. mi. n.
□ h 8 unlustig,
8 9 gewölk, wind,
* 8 6 7 Sonnsh.

Der Feind beweget sich hin und her/ Hab acht/ er kommt von ungeschr.

4. Jesus speiset 4000. Mann, Marc. 8.

14. Sonntag
15. Montag
16. Dienstag
17. Mittwoch
18. Donnerstag
19. Freitag
20. Samstag

14. Bonaven.
15. Ap. Theil.
16. Scap. Fe.
17. Aleris B.
18. Sympho.
19. Arsenius
20. Elias Pro.

Δ h 9 9 continui.
9 7 8 wind, regen,
Δ 8 8 strich- regen,
11. Ubr, 23. mi. v.
9 9 h feucht, trüb,
□ 7 warmes wetter
* 0 □ 8 f. wind,

Ein Löw lang hofte auf ein Stant/ Was er gesucht/ ein and'rer hat.

5. Hüter auch für falsche Propheten, M. 7.

21. Sonntag
22. Montag
23. Dienstag
24. Mittwoch
25. Donnerstag
26. Freitag
27. Samstag

21. Dani.
22. Ma. Mag.
23. Liborius
24. Christ.
25. Jacob9 A.
26. Anna M.
27. Pantaleo

□ 9 regen- gewölk,
0 in 4. U. 4. r. n. (4. r. n.)
Δ h Hundst. Anf.)
□ h schlag- regen,
0. Ubr, 26. mi. n. (NB. siche. 0 Finst.)
* h Augustschein, 2

Der Zweifels- Sieg hat Kost viel Stutz/ Zum zweyten Kampf doch machet Mutz.

6. Vom ungerechten Haushalter, L. 16.

28. Sonntag
29. Montag
30. Dienstag
31. Mittwoch

28. Inoc.
29. Martha 3
30. Abdon M.
31. Ignati9 L.

8 9 Taggl. 15. St.
8 in 8 strich- regen,
* 0 9 Retr. schei.
* 8 Δ 7 continui.

3tes Viertel, den 17. Di. to, um 11. Ubr, 23. Mi. Vormittag. Zihlet Anfangs auf Donner und Regen, sodann scher bis Ende auf bequeme Luft; und will mit Regen und stürmischen Wetter abziehen. Stagnant immersa cruore corpora. Claud.

Sufar in Feindes Land bringt ein8 Und will auch recht lustig seyn.

29 g. Kly. Labo. in angefangen den Wein
zu trinken. Und zwar 9 flappen
Eggen Wein. Die fuffte und letzte
allerzeit mit 2 Loth feingewaschen Saltz.

24 Loth Wein.

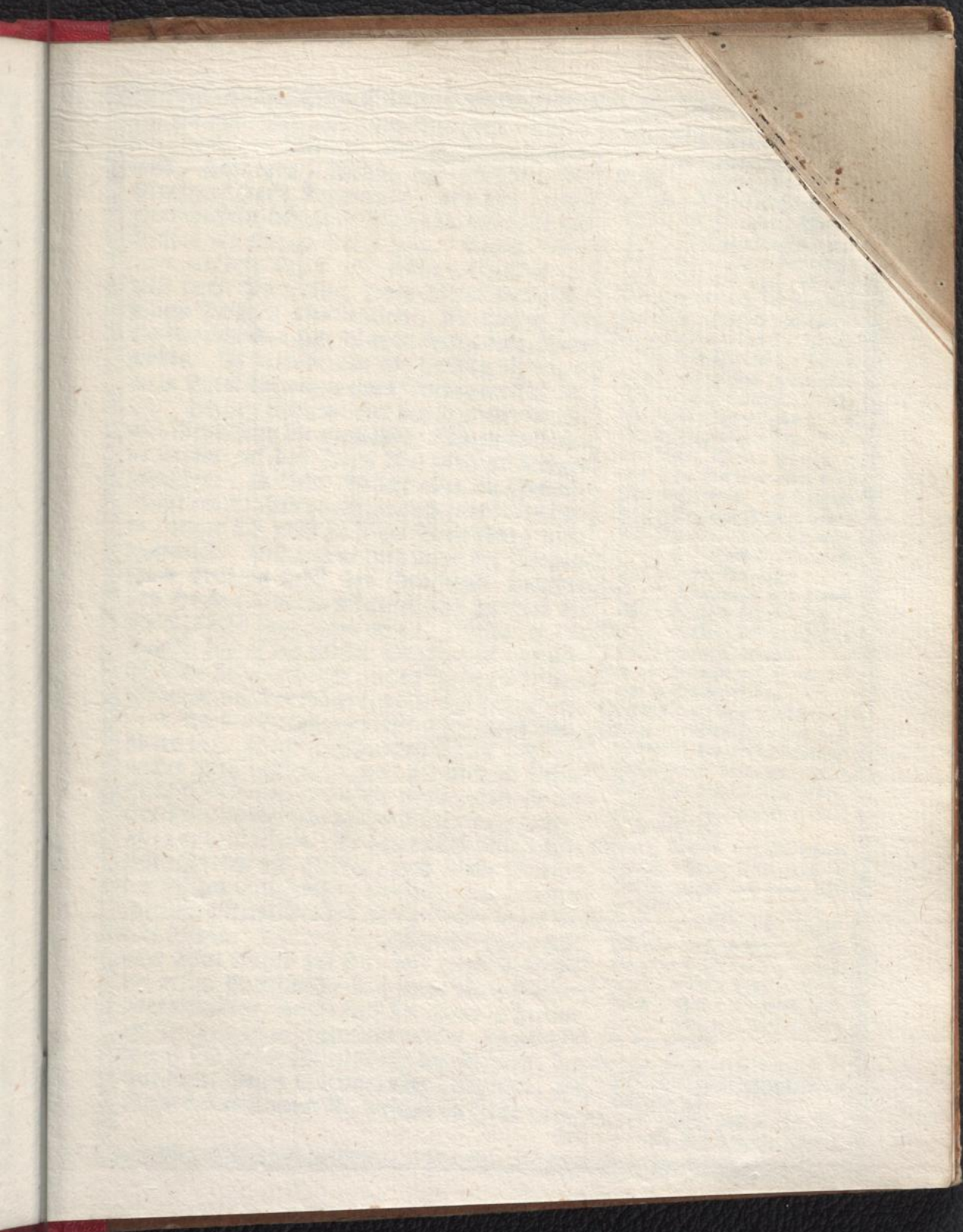
27 Loth Wein.

213 Loth Wein
sine vino.

A 24196, 3. 52

H. Folkm

in



A 24196, 3. 52

H. FOLK

in

10. Graffschaffen, als Hoch-Burgund, Charolois, Boulogne, Flandern, Artois, Holland, Seeland, Hennegau, Namur und Zutphen, der Marggraffschafft Antwerpen, und von dreyen Herrschaffen, nämlich Friesland, Mecheln und Salins die einzige Erbin war. Kayser Fridericus wendete daher alle Aufmerksamkeit auf diese reiche Prinzessin, deren Vermählung mit seinem Prinzen Maximiliano, die Hobeit des Oesterreichischen Hauses nicht wenig vergrößern würde. Er hatte bereits von Herzog Sigismundo in Tyrol deswegen einen Antrag machen lassen. Herzog Carl, welcher bey so grosser Macht und Reichthum die ehemahlige Königliche Würde wieder auf das Haus Burgund zu bringen wünschte, zu dieser Absicht aber die Freundschaft des Kayfers unumgänglich vonnöthen hatte, zeigte sich auch zu dieser Verbindung nicht ungeneigt. Und weil er kurz zuvor das Herzogthum Geldern nebst der Graffschafft Zutphen von Herzog Arnaldo erkauffet, und hierüber die Reichs-Lehn empfangen muste, ersuchte er den Kayser, daß er bey solcher Gelegenheit eine persönliche Zusammenkunft an den Niederländischen Grängen belieben möchte, worzu sich dann Fridericus, um den Herzog zu verpflichten, ganz willig finden lies. Diese Zusammenkunft war Anfangs nacher Metz bestimmet, weil sich aber an diesem Orte eine Contagion aussern wollte, ward sie nacher Trier verleget, wohin der Kayser nach Ostern An. 1473. abreisete. Er hatte nebst vielen Fürsten, Grafen und Herren, auch seinen Prinzen den jungen Erb-Herzog Maximilianum in seiner Gesellschaft, welcher sich im 14. Jahre seines Alters befand. Dieser unvergleichliche Prinz zohe aller Welt Augen auf sich, und zeigte damahls die ersten Merckmahl von jenen fürtrefflichen Eigenschaften, welche nach der Hand so Freund als Feinde an ihm bewundert haben. Ingleichen befand sich in der Geleitschafft des Kayfers, der Türkische Prinz Calixtus, oder Calepinus, ein Sohn Sulkan Amurat II., welcher im Jahr 1450.

Besondere Kir.

Im Heumonat.

- Den 2. Hohes Fest im Profesch-Haus
 Den 3. P. Marien, Mar. Dross, Salesianerinnen, und Klagbaum. Item Procession von Echorten nach Maria Bruna, und von der Leopoldstadt Pfarr-Kirchen nach Kais. Den 4. Parocin. bey St. Ulrich. Den 7. Jahrs-Tag des von Pötsch hieher gebrachten weinenden Gnadens-Bilds, bey St. Steph. It. Neun-tägige Andacht bey St. Lorenz, wegen ihren Gnaden-Bild. Mehr, Procession von P. Franciscanern nach Maria-Hieking: und Schwäbisches Nations-Fest bey denen P. Augustinern in der Stadt. Den 8. Fräncisches Nations-Fest bey St. Dorothe. Den 13. Procession von denen Echorten nach Maria-Zell. Den 14. in allen Ordens-Kirchen des Heiligen Francisci. Den 16. Scapulier-Fest bey denen 7. Dächerinnen. (Anfang der Schneyt-Ferten.) Den 21. wird das Scapulier-Fest in beeden Carmeliter-Kirchen hochfeyerlich begangen. Item Procession von St. Margareth unter den Weisgärbern nach Maria-Hayd. Den 22. Parroc. bey St. Magdalena. Item, Kirchweyh im Profesch-Haus Soc. Jesu, und zu Schönbrunn. Den 25. Parrocia. bey St. Jacob. Item, Procession vom Profesch-Haus nach Kloster-Neuburg. Den 26. Parrocia. bey St. Anna. Item, Fest bey denen P. Cammelitern, und Augustinern in der Stadt. Den 30. fangt im Collegio S. J. die Neun-Tägige Ignatianische Andacht an. Den 31. grosses Fest in allen Kirchen der Gesellschaft J. C. U.

im

St. Four

Neuer
n. AUGUSTUS.

1. Nachd. Erwähl.
2. der Aspecten.

Monds, Diettern, und
Staats-Prognostica.

1. 1. Kerst.	1 Pet. Kett.	☿	☽	♄	♃	☾	☼	unstät.
2. 2. Freytag	2 Portiunc.	☿	☽	♄	♃	☾	☼	9. Ubr, 15. min. v.
3. 3. Samstag	3 Step. Erf.	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ gefähel. Ungewitt.

Jesus weinet über Jerusalem, L. 19.

Sonntag	4 9. Dominic	☿	☽	♄	♃	☾	☼	♀ Tagel. 14. St.
Montag	5 M. Sch.	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ * 2 ☼ schein.
Dienstag	6 Sixtus P.	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ♀ Δ ☽ continui.
Mittwoch	7 Cajetan	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ Asp. caret, veränd.
Doñerst.	8 Cyriacus	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ h doñer, hagel.
Freitag	9 Romä.	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ o. Ubr, 44. mi. v. (
Samstag	10 Laurentig	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ NB. sichtb. (Finst.)

Von dem pharisäer und Zöllner, L. 18.

Sonntag	11 10. Susana	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ feralis, Sonnschein
Montag	12 Clara Ju.	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ ☽ in ♀ gewölck
Dienstag	13 Hypolit	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ Δ ☽ Δ ☽ lustig.
Mittwoch	14 Eusebi	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ h frische Luft,
Doñerst.	15 Ma. Him.	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ ☽ wind, gewölck
Freitag	16 Roch. B.	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ i. Ubr, 48. mi. n.
Samstag	17 Liberatus	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ 2 ☽ starcker wind

Vom Stummen und Tauben, Marc. 7.

Sonntag	18 11. Joachim	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ strich-regen,
Montag	19 Gebaldus	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ ☽ h ☼ schein,
Dienstag	20 Bernard	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ ☽ in ♀ plagre.
Mittwoch	21 Paternus	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ h ungestüm,
Doñerst.	22 Timothe	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ in ♀ 10. U. 57. n. (
Freitag	23 Ph. Be.	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ 2 Hundst. Ende)
Samstag	24 Barthol.	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ 5. Ubr, 25. mi. fr. (

Vom barmherzigen Samaritan, Luc. 10.

Sonntag	25 12. Ludovic	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ vacua, Herbstsch.)
Montag	26 Zephyrin	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ Tagel. 13. St.
Dienstag	27 Casareus	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ ☽ temperirt
Mittwoch	28 Augustin	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ Δ 4 ☽ ☼ schein,
Doñerst.	29 Joh. Ent.	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ h nebl. unstät.
Freitag	30 Rosa Ju.	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ ☽ regen, gewölck
Samstag	31 Raym. B.	☿	☽	♄	♃	☾	☼	☽ ☽ 5. Ubr, 14. mi. na.

8tes Viertel, den 2. Augusti, um 9. Ubr, 15. Mi. Vormittag. Will Hagel/Wetter, Mittens feine Lust, endlich wiederum Ungewitter bringen.
Reverum expectanda tuarum profidia. Juvenal.

Betrangt e Stadt halt nur noch Frist/ Dañ dein Succurs nicht weit mehr ist.

8tes Viertel, den 9. dieses, um o. U. 44. Mi. Vormit. mit sichtb. Mond & Finsternis. NB. siehe Fig. II. Ertheilet stürmisch; doch bald seines Wetter; übrige Tage seynd unbeständig.
Veniunt ad classica venti. Claud.

Die Harpf hat trefflich guten Wind/ Zur See auch reiche Weurbe findt.

8tes Viertel, den 16. Dis to, um 1. U. 48. Mi. Nachmit. Führer Wind, Mittens bis Ende gähe Regen, u. kalte Luft.
Invidia est, & non fas externa querere regna. Virgil.

Ungrichter Neid nichts richtet aus/ Siven rotte Zahn mä jagt nach Haus.

8tes Viertel, den 24. hujus, um 5. Ubr, 25. Mi. Frühe. Verspricht bis über die Helfte temperirtes; in letzten Edgē aber feucht; kaltes Wetter.
Dubiam salutem, qui dat afflictis, negat. Seneca.

Wañ blaues Creuch nicht wachet recht/ So sehn die Allianzen schlecht.

8tes Viertel, den 12. Dis to, um 5. U. 14. Mi. Nachmit. Ziblet auf Doñer; Gewölck; hernach wäre ☼ schein; letztlich Wind und Regen zu erwarten.
Hec mundo pacem victoria sanat. Claud.

Ein Sleg bringt der Postillion/ Der Fried villeicht erzwingen fan.

7⁷ 7 Augst. habe ich dem frantzlois eine
Copia v. dem hochlöblichen 2 monatlich
Extragage betreffend überstiftet.

7¹² 12 Augst. habe ich bei g^o andler ge^o p^o p^o und alda
mit g^o h^o und angefangen mich über zu be^o p^o d^o.

7²⁹ 29 Augst. habe ich die v. L^o v. L^o medicin zu r^o m^o
angefangen.

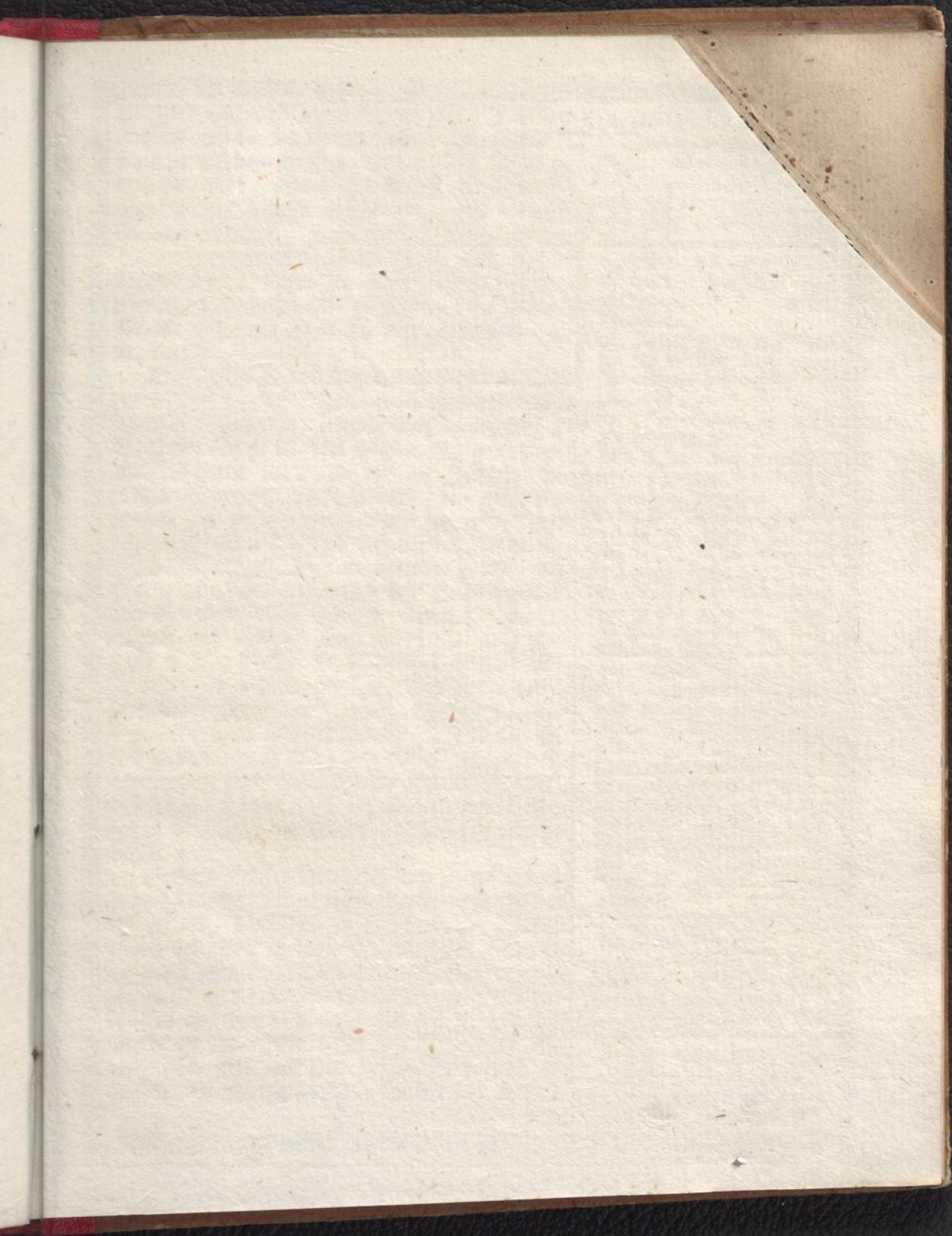
7¹³ 13 Oct. habe ich 4 klappen facten
solz gekauft.

7¹² bei andler

A 24196, 3.82

St. John

in



A 24196, 3. fe

St. Foul

in

im 6.ten Monath seines Alters für der Grausamkeit seines Bruders Sultan Mahmed II. stüchtig werden müssen, und nach Rom gekommen war, allwo ihn Pabst Calixtus IV. zur Heiligen Tauffe beförderte, und Calixtus Osman nennete. Der Kayser nahm ihn bey seiner zweyten Römischen Reise mit nach Deutschland, allwo er auch beständig verblieben, und nachmals zu Wienn, im Brautstand mit einer Fräulein von Hohensfeld, gestorben ist.

Die Ankunfft des Kayfers zu Trier geschah am St. Michaelis-Tage, allwo ihm der dasige Churfürst Johannes, geborner Marggraf zu Baden, auf 3. Viertel Meilen mit 400. Reitern entgegen gieng, so alle im Harnisch mit rothen Wappen-Röcklein und roth gefärbten Lansen gar zierlich beritten waren, unter denen sich verschiedene Fürsten und viele Grafen des Reichs befanden; Der Kayser aber hatte 2500. Pferde bey sich, und nahm sein Hof-Lager in dem Churfürstlichen Pallast. Den 5. Octobris langte auch Herzog Carl zu Trier an, und ward in dem Closter St. Maximini einquartiret. Er hatte einen herzlichen Zug von 3000. wohlgeputzten Kurirern, 5000. Reifigen, und 6000. Schützen zu Fuß bey sich, die er aus seinen Erb-Ländern als einen Kern ausgesuchet, und wovon jeder Mann nach seinem Stande, und jeder Hauffen nach der Liberey seines Landes in Sammet und Seide auf das schönste bekleidet war.

Sobald Kayser Friedrich von seiner Anwesenheit benachrichtiget ward, verfügte er sich vor die Stadt, denselben zu empfangen. Voran ritten der Adel und die Ritterschafft, und sodann die anwesenden Grafen und Herren, alle mit entblösten Häuptern, mit gespannten Armbrüsten auf den Achseln, und die Köcher voll Pfeile an der Seite führend, doch ohne Küris, aber sonst auf das herzlichste heraus gepuget. Nach den Grafen kamen 16. Kayser-

Besondere Kir.

Im Augustmonat

- Den 2. Großer Ablass
Ordens-Kirchen S. Fra.
- Den 3. Fest bey St. Stephan.
- Den 4. Beyn PP. Dominicanern.
Item, Proceßion von daraus nach Maria: Hieging. Mehr, Bürgerliche Proceßion vom Profess: Haus S. J. nach St. Stephan.
- Den 7. Andacht zu der Haus: Mutter bey der Himmel: Pforten.
Item, Fest bey denen P.P. Casetanern.
- Den 10. Patrocinium bey St. Lorenz. Item Proceßion vom Profess: Haus nach Hieging.
- Den 11. Proceßion von St. Stephan nach Maria: Zell.
- Den 12. Fest im Königl. Closter: St. Nicola: Bürger: Spittal: und bey den Elisabethinerinnen.
- Den 15. Hohes Fest in allen Kirchen: Beschluß der Haus: Mutter: Andacht: Bey St. Ursula die ganze Oav vorsund nachs mittägige Andacht, und heiliger Seegen.
- Den 16. Bey denen P.P. Augustinern auf der Landstrass: Schotten: und zu Penzing, allwohin vom Bürger: Spittal und St. Ulrich, eine Proceßion.
(Ende der Schutte: Ferlen.)
- Den 18. Proceßion von PP. Dominicanern nach Maria: Zell. Mehr, Tyrolerisches Nations: Fest im Profess: Haus S. J. Item, St. Rochs: Fest in dem Arsenal.
- Den 20. Ordens: Fest in der Heil. Crenters: Hof: Capellen.
- Den 23. Fest bey denen P.P. Serviten: Brods: und Wasser: Beyhe: vollkommener Ablass.
- Den 24. Patrocinium zu Herwald.
- Den 28. Großes Fest in allen Ordens: Kirchen St. Augustini.
- Den 31. Proceßion von denen 72. Jüngern nach Maria: Zell.

Den 11 Septbr. habe den Franzosen 3 Minuti
und 3 Ottilia gegeben, und die ansehnliche
Beförderung ihnen gegeben sein soll.

Den 17 Septbr. abentz ist die Kaiserin in Hofburg
mit einer Passazogin fortgegangen worden. Welche
aber gleich nach Aufbruch der Kaiserin
und ist bei dem Capitanen angekommen worden.

Den 21 Septbr. habe abenall von mir
Beförderung parte gegeben dem Franzosen
und dem Kaiserin.

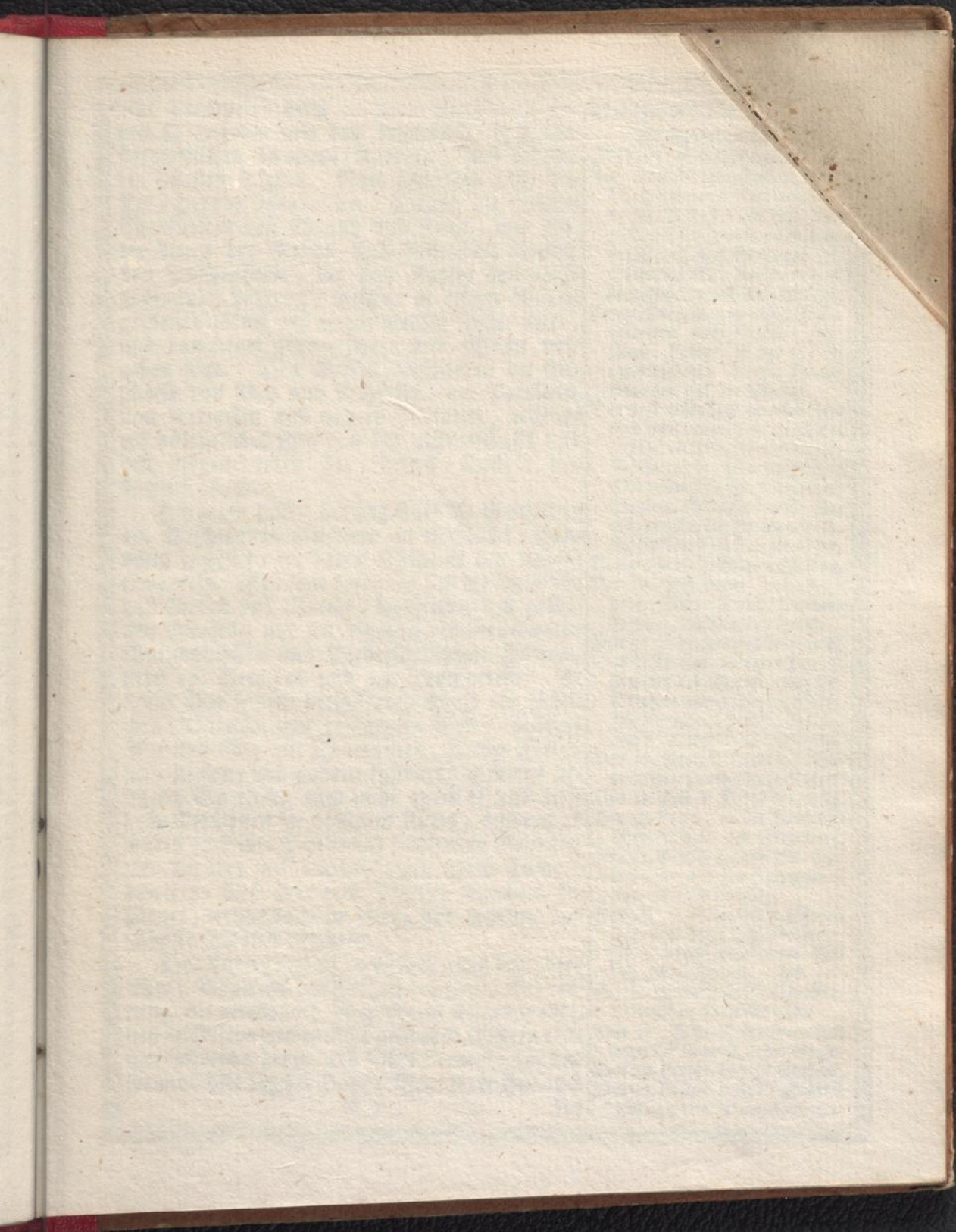
Nicht weniger habe auch dem alten und jungen Baron v
Sohnen, item grafen Franz v. Sickingen, und Leopold
Baron f. v. Sickingen, den 25 Septbr. Beförderung
gegeben.

Den 23 Septbr. Ost.

A 24196, 3. fee

J. F. J. J.

in



A 24196, 3. 50

H. Foul

in

liche Trompeter nebst 2. Heer-Paukern; denen 8. Herolde mit den Kayserlich- und Oesterreichischen Wappen-Kleidern, und sodann die Fürsten folgten. Nach denselben ritte der Erb-Hertzog Maximilian, darauf die beyden Churfürsten von Maynz und Trier, und hinter denen der Reichs-Erb-Marschall Adolpht von Pappenheim, der dem Kayser das blossе Schwert vortrug, welcher in einem schönen goldenen Stück auf einem weissen Zelter ritte, und von seiner geharnischten Leib-Wacht umgeben war. Den Kayser begleiteten die Bischöffe von Metz und Nischstädt, der Patriarch von Antiochia und andere Prälaten, worauf ein ansehnlicher Zug von der Ritterschafft und den Abgeordneten der Reichs-Städte den Schluß machte.

Hingegen hatte Hertzog Carl die Seinen in 20. Geschwader gleichsam in Schlacht-Ordnung gestellet, an deren Spitze er den Kayser erwartete. Bey ihm befanden sich die Bischöffe von Lüttich und Utrecht, die Ritter des goldenen Bliesses, und ein Auszug der fürnehmsten Burgundischen und Niederländischen Herren, nebst 12. Herolden und 24. Trompetern. Er truge über seinem vergoldeten Küris ein köstliches Mantelein von gezogenem Golde, welches über und über mit Diamanten, Rubin Balasfen, Perlen, und andern kostbaren Steinen besetzt; So ritten auch nicht allein er und diese hohe Persohnen im völligen Küris, sondern es waren auch ihre Pferde mit stählernen Gelieger, und darüber mit durchsichtigen Gold-Züchern bedeckt, diese aber mit silbernen Cymbeln behänget, welche dann im Gang und Sprung das schönste Gläute machten.

Der Kayser bewies demselben ganz besondere Ehre; Dann als der Hertzog bey seiner Annäherung, wie gewöhnlich, vom Pferde steigen wollte, ließ Fridericus solches nicht geschehen, sondern eilte sporenstreichs herzu, und faste Carolum auf das freundlichste bey der Hand; Begegnete ihm auch

Besondere Kir.

Im Herbstmon.

- Den 1. Schuß-Engel.
 In allen Kirchen, sonderl.
 PP. Paulanern. Vicular-B.
 der Schafft; Fest bey PP. Au-
 gust. auf der Landstrass, mit ei-
 ner Process. nach St. Steph. St.
 Steyermarcis. Nations-Fest
 bey PP. August. in der Stadt.
 Den 4. Procession von PP. Fran-
 ciscanern nach Maria; Zell.
 Item, Patroc. in der Stah-
 rembergischen Frey; Haus;
 Capellen auf der Wieden.
 Den 8. Grosses Fest in allen Kir-
 chen: von denen Schotten Pro-
 cession mit ihren Gnaden-Bild:
 Kirchweyh bey Maria; Stiege;
 Procession von St. Ulrich nach
 Hiesing. Andacht bey St. Ja-
 cob, wege ihren Gnaden-Bild.
 Volk. Ablass im Burger; Spit.
 Den 10. in allen Kirchen St. Aug.
 Den 14. Fest deren Hoch; Ader-
 lichen Stern; Kreuz; Ordens;
 Frauen, im Profess; Haus.
 Den 15. Namens-Fest Mariae in
 allen Kirchen. Solenne Proces-
 sion von P. P. August. nach St.
 Stephan wegen Entsay Wien.
 St. Kirchweyh bey St. Ursula,
 und Leopoldstadt Pfarz; Kirch.
 Den 16. Procession von P. P. Do-
 minicanern nach Maria; Käserl.
 Den 18. Fest in Kirchē St. Aug.
 Den 19. Patroc. in der Harrachis-
 schen Kirchen am Rennweeg.
 Den 21. Procession von PP. Car-
 melitern auf der Laingruben
 nach Marias; Hiesing.
 Den 22. 7. Schmerzen Scapu-
 lier; Fest bey PP. Serviten.
 St. Sächsisches Nations-Fest
 bey St. Stephan. Und
 Den 27. Universitäts-Fest der Me-
 dicinischen Facultät allda.
 Den 28. Böhmis. Nations-Fest
 bey P. P. August. in der Stadt.
 Den 29. Patroc. bey St. Michael.
 Den 30. Patroc. bey PP. Francis.
 (Anfang der Weins; Ferten.)

A 24196, 3. fe

H. Jour

Neuer | **Harde. Erwähl.** | **Monds. Viertel, und**
OCTOBER. | **der Aspecten.** | **Staats Prognostica.**

1	Remigius	☿	△ 4 ♀ ☿	windig
2	Leodegari.	♄	☿ ☿ ☿	neblicht
3	Candidus	♄	☿ ☿ ☿	trüb, unstät
4	Frä. Ser.	♄	△ 4 ☿ ♀	feuchte Lu.
5	Placidus	♄	☿ ☿ ☿	Taggl. 11. St.

Von dem Sichebrüchigen, Marth. 9.

Sonntag	6	Fr. Roset. J.	● 7. Ubr, 4. mi. ab.
Montag	7	Hilarius	△ ♀ 4 Stat. ☼ schein
Dienstag	8	Birgitta	☿ ☿ 4 Dic. windig
Mittwoch	9	Dionysy	☿ ☿ ☿ nebl. ☼ blick.
Doierst.	10	Frä. Bor.	☿ ☿ ☼ continuirt
Freitag	11	Burchar.	△ 4 ♀ ☼ m. mäsig
Samstag	12	Marimili.	☿ ☿ ☿ regnerisch

Von der Königl. Hochzeit, Marth. 22.

Sonntag	13	Fr. 19. Colomä.	△ ♀ * ♀ gelinde Lu.
Montag	14	Calistus	☾ 10. Ubr, 36. mi. v.
Dienstag	15	Theresia	☿ ☿ ☼ trüb, wind.
Mittwoch	16	Gallus A.	☿ ☿ ☿ feucht, nebl.
Doierst.	17	Hedwigis	* ☼ ☼ unstätter ☼ sch.
Freitag	18	Lucas Ev.	☿ ♀ * ☿ kalt. reg.
Samstag	19	Pet. v. Alle.	☿ ☿ ☿ wind. gewölk.

Von des Königs trancken Sohn, J. 4.

Sonntag	20	Fr. 20. Felician.	☿ 4 ☿ wind, regen
Montag	21	Ursula J.	△ 4 Winterschein
Dienstag	22	Cordula J.	● 8. Ubr, 32. mi. v.
Mittwoch	23	Joh. Cap.	☼ ☼ 2. U. 5. mi. v.
Doierst.	24	Jo. de Po.	* ☿ ☿ ☼ gewölk.
Freitag	25	Crisp. Cri.	* ☼ * 4 unst. ☼ s.
Samstag	26	Evarist.	☿ ☿ ☿ strich. regen

Von des Königs Rechnung, Marth. 18.

Sonntag	27	Fr. 21. Gab.	* ☼ Taggl. 10. St.
Montag	28	Sim. Jud.	△ ♀ ☼ neblicht
Dienstag	29	Narcissus	☾ 7. Ubr, 25. mi. fr.
Mittwoch	30	Claudius	☿ ☿ ☿ unlustig
Doierst.	31	Wolfg.	☿ ☼ ☼ wind, regn.

☾
5 Aller Mond, den 6. Octob. ber, um 7. Ubr, 4. Min. Abends. Zihlet Anfangs auf manche Veränderung u. Sonnenschein, bald ist es trüb und regnerisch, bald kalt und winsdig; endlich temperirt, doch unbeständig.

☾
Urbi dominandi finis erit. Seneca. Des vorherigen Ereuges Geyster brüchig. Damit der Untreu recht geschicht.

☾
5 Echtes Viertel, den 14. dieses, um 10. Ubr, 36. Mi. Vormittag. Ist von Anfang und fast bis Ende trüb, feucht, kalt, windig, regnerisch, und widerwärtig.

☾
Fient ista palam, cupient & in aula referri. Juvenal. Wie schwarz ist nun die weiße Lantze. Die weder Treu halt, weder Glaub.

☾
5 Neuer Winterschein, den 22. Dito, um 8. Ubr, 32. Mi. Vormittag. Will Anfangs an der Kälte etwas nachlassen: bald aber darauf feucht; kalt, windig und ungestüm erscheinen; endlich dürfte mancher Sonnenschein und Linderung nachfolgen.

☾
Que quis fecit injuste, eadem patitur. Aristot. Der fremde Cronen unrecht sucht. Beweint sein eigne in der Flucht.

☾
5 Erstes Viertel, den 29. Julius, um 7. Ubr, 25. Min. Frühe. Dessen erste Helfte ist neblicht und unbeständig; die andere bis Ende ist kalt, regnerisch, und unordentlich.

☾
Torquetur pace futura. Claud. Das Kleid. Thier Krieg machet will. Wo um des Frieden seufften viel.

716 Jahr dem Franz Loiz gesschriben.

719 Jahr gesschriben - 1 Dottelia
Dem alth. Hofort

Der Mineral

724 Jiffi der Baron ganz gestorben.
† requiescat in pace.

716 Octob. 13
Colonia

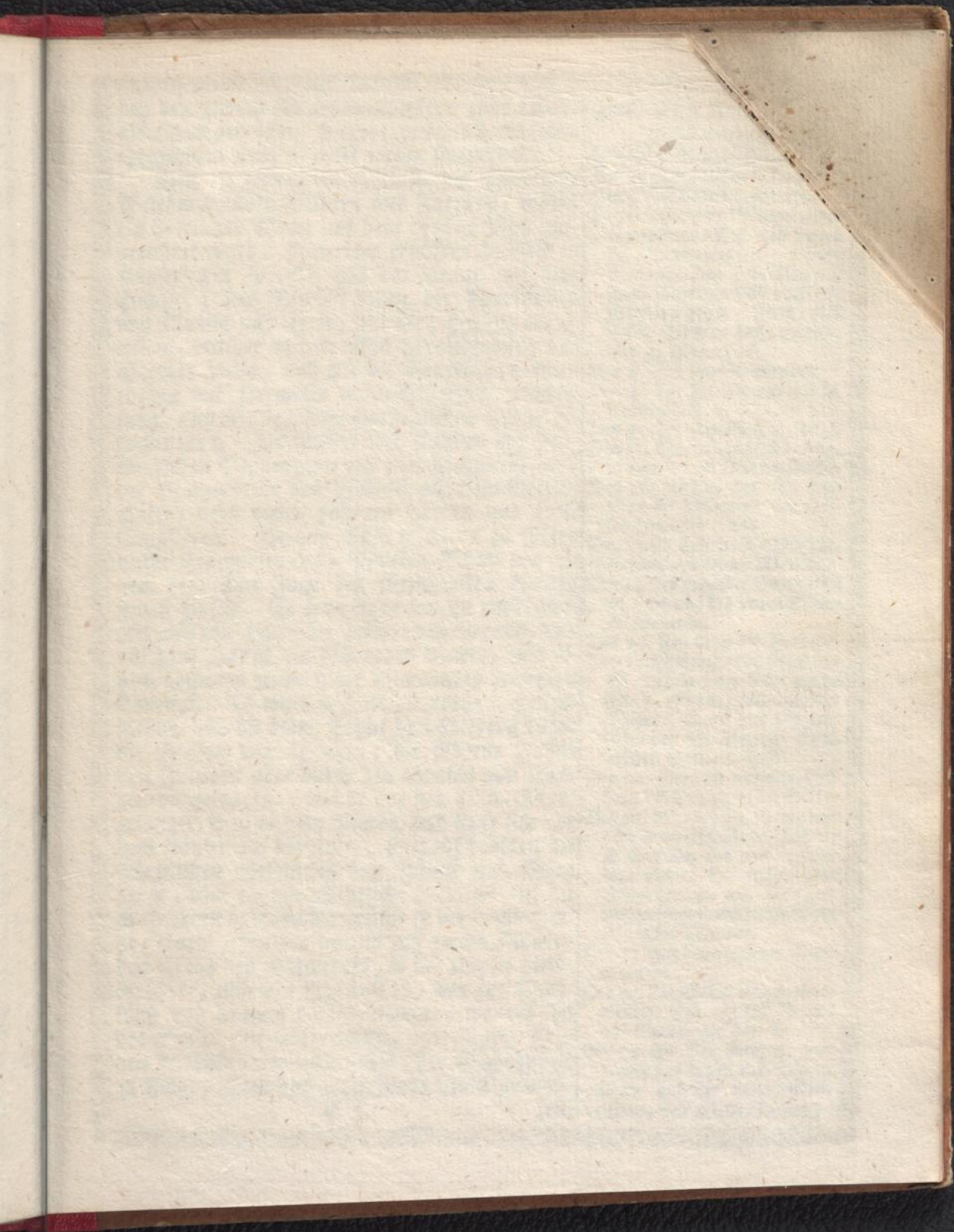
720 bey Werdhats.

721 bey Bibemburg
Cayler.

A 24196, 3. 82

H. Foul

in



bey den andern Zusammenkünften nicht anders als einem gecrönten Haupte, welches dafi diesem ehrgeizigen Fürsten nicht wenig schmeichelte.

Den 6. November erfolgte die öffentliche Belehnung über Geldern und Zutphen, worzu ein herrlicher Thron auf dem grossen Platz aufgerichtet ward. Fridericus erschiene daselbst in Kayserlicher Pracht mit der Crone auf dem Haupte; zur Rechten sassen die Churfürsten von Maynz und Trier, und Erz-Hertzog Maximilian, welcher anstatt Chur-Brandenburg den Scepter hielte, und wie die Churfürsten einen rothen mit Hermelin aufgeschlagenen Mantel trug, und mit der Erz-Hertzoglichen Crone bedeckt war. Zur linken aber stunden der Erb-Marschall Pappenheim mit dem Schwert, und der Pfalz-Grave von Beldenz mit dem Reichs-Apfel, nebst vielen anderen Herren und Hof-Cavalieren. Hertzog Carl erschiene zu Pferd unter Trompeten- und Pauken-Schall mit einem herrlichen Zuge der fürnehmsten Herren seines Hofes. Er trug einen langen roth-sammetenen mit Hermelin gefütterten Mantel, und auf dem Haupt ein schwarzes Baret, mit einem goldenen reichlich mit Diamanten versehenen Coronal. Es wurden ihm die rotte Regalien-Fahne, und die blaue Fahne von Geldern durch die Grafen von Egmond, die silberne Fahne von Zutphen aber durch den Grafen von Bergen vorgetragen. Als er vor den Lehn-Stuhl gelanget, stieg er vom Pferde, und liess sich vor dem Kayser auf die Knie. Hierauf tratten die Fürstlichen Gesandten von Jülich und Berg herzu, und thaten öffentliche Verzicht auf die zu Geldern habende Ansprüche in die Hand Hertzog Carls, welcher sodann mit zween Fingern das Creuz des Schwerts, so der Kayser hielt, berührte, und den Lehn-Eyd, den der Churfürst von Maynz vorlas, ablegte; worauf ihn der Kayser mit Ueberreichung vorbesagter Fahnen belehnte, die nachmahls, der Gewohnheit zu Folge, unter das umstehende Volk geworf-

Besondere Kir.

Im Weinmonat.

- Den 4. Titular-Ordens in allen Kirchen S. Fran.
Den 5. Fest bey PP. Benedic.
Den 6. Maria de Victoria, oder Rosenkrantz; Fest bey denen PP. Dominicanern; woron Nachmitt. eine Proceßion mit ihrem Gnaden-Bild nach St. Stephan gehet. Item; Fest in der Seitzer Hof-Capell, und zu Mauerbach.
Den 8. Fest bey St. Birgitta.
Den 9. Bey St. Lorenz, und im Riechtenhal.
Den 10. In allen Kirchen Soe. J.
Den 11. Erhebungs-Fest S. Aug. in allen seinen Ordens-Kirch.
Den 12. werden bey St. Stephan die Reliquien des Heil. Maximilian; und
Den 13. St. Colomani aufgesetzt. (Anfang der kalten Waut.)
Den 15. Fest in beeden Carmeliter-Kirchen, und bey denen Sibens-Bücherinnen.
Den 19. Fest bey PP. Francisc.
Den 21. Titular-Ordens-Fest bey St. Ursula, durch die ganze Oktav, mit vor- und nachmittägiger Andacht und Seegen. Item bey St. Stephan Rheinisches Nations-Fest.
Den 20. Schless. Nations-Fest bey PP. August. in der Stadt.
Den 22. wird bey St. Ursula von dero Bruderschaft das Fest der H. Cordula, und das 11stündige Gebett bey ausgelegten Hochwürdigem mit vor- und nachmittägigen Gottes-Dienst solenniter gehalten.
Den 23. Fest bey denen PP. Franciscanern.
Den 27. Dank-Fest wegen abgewendter Pest bey St. Peter, und Säulen auf dem Graben.
Den 28. In allen Kirchen, sonderlich bey denen P.P. Carmeliten auf der Laimgruben. (Ende der Wein-Ferien.)

A 24196, 3. fe

St. Fou

Neuer
NOVEMBER

Nachel. Erwähl.
der Aspecten.

Monds, Viertel, und
Staats, Prognostica.

Tag
Sonntag
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerst.
Freitag
Samstag

Von dem Zinnß, Groschen, Marck. 22.

Sonntag	3	F 22. Hubert	☿ ☽ ☿ in m kalt. reg.
Montag	4	Car. Bor.	☾ vac. Tagel. 9. St.
Dienstag	5	Emericus	☉ 7. Ubr, 46. mi. fr.
Mittwoch	6	Leonhard	☽ ☽ 4 unbeständig,
Donnerst.	7	Engelber.	☿ ☽ ☽ wind, kalt
Freitag	8	Godefrid.	☽ 4 1 gelind wett.
Samstag	9	Theodor	☽ ☽ ☽ regnerisch,

Von des Obristens Töchterlein, Marck. 9.

Sonntag	10	F 23. And. Ab.	☽ ☽ mäßig, ☽ schein
Montag	11	Martinus	☽ ☽ ☽ continui.
Dienstag	12	Didacus	* ☽ * ☽ 1 feucht,
Mittwoch	13	Stanisla	☾ 7. Ubr, 31. mi. fr.
Donnerst.	14	Jucundus	* 4 ☽ 2 windig,
Freitag	15	Leopoldus	☽ ☽ * continuiert,
Samstag	16	Edmund	* ☽ ☽ 2 feuchte Lu.

Von dem Senff, Körnlein, Marck. 13.

Sonntag	17	F 24. Greg. 3.	☽ ☽ ☽ in = regen
Montag	18	Eugenius	☽ 4 * ☽ gewöld,
Dienstag	19	Elisabeth	☽ ☽ ☽ Christschein
Mittwoch	20	Felix v. B.	☽ 9. Ubr, 15. mi. n.
Donnerst.	21	Ma. Dpf.	☽ in d 9. U. 41. m. n.
Freitag	22	Cecilia 3.	* ☽ * ☽ wind,
Samstag	23	Clemens 3.	* ☽ ☽ gelind, ☽ bl.

Vom Greul der Verwüstung, Mar. 24.

Sonntag	24	F 25. Jo. v. Cr.	☽ ☽ ☽ trüb, feucht,
Montag	25	Catharina	* ☽ ☽ unlustig,
Dienstag	26	Conradus	☽ ☽ ☽ Tagel. 8. St.
Mittwoch	27	Birgilius	☽ 3. Ubr, 14. mi. n.
Donnerst.	28	Costenes	☽ 4 ☽ ☽ gewöld,
Freitag	29	Satur. 4.	☽ ☽ ☽ in 7 regner.
Samstag	30	Andreas 2.	☽ ☽ ☽ feucht, kalt.

Der Mond, den 5. No-
vember, um 7. Ubr, 46.
Mi. Frühe. Führet trüb; und
kalten Anfang; Mittens ist es
auf manchen Regen; endlich
zur Linderung angesehen.

Alia ex aliis in fata vocantur,
Virgil.
Die Morgenröth zum Fried Faum
scheint /
Weldt sich ein Löw als neuer Feind.

Das viertes Viertel, den 13. dies
ses, um 7. Ubr, 31. Min.
Frühe. Dessen erste Helfte ist
trüb und feucht; die andere
regnerisch und kalt; windig.
Pluribus cura, omnibus absuit for-
tuna. Curtius.

Der Feib, Zug endet sich im Erdaß
Wo Sorg und Glück gemanglet hat.

Der Fuenf Christschein, den 20.
Dito, um 9. Ubr, 15. Mi.
Nachts. Deutet auf Linderung
mit Rebel und Sonnenblickern
bis über die Helfte; die letztere
Läge verheissen kalt; feuchtes
Wetter.
Sors solium constans in levitate sua
est. Ovid.

Das Glück des blauen Ordens, Dand
Berhört ein neu Alirte Hand.

Das sechstes Viertel, den 27. hu-
jus, um 3. Ubr, 14. Min.
Nachmittag. Verursachet kalte
ten und windigen Anfang, mit
unstätten Sonnenschein; und
bedrohet hernach bis Ende kalte
feuchten Wind, Regen, und
ungestümes Wetter.

Principatus armis quæstus, armis
tenendus est. Patercul.
Den Raub will man noch halten
fest /
Drum trauert der Fied in Mariæ
Nest.

Der 23 November: ist der Feldmarschall
Balthasar aus Niederland hier ankomen.
~~Es~~ und man sehet mit ihm.

Der 24 Tag ist der Hof vorbeständig von
Hofbrunn Lucia in die Stadt komen.

~~Es~~ ist also dieser Tag inclusive der letzte
meiner Leinzig Burggraff bedienung.

Notandum ist auch, dass der 25 November: ist angefangen worden
die Burg aus hiesiger Höhe Verordnung nicht mehr
zu stehen, sondern Tag und Nacht offen zu lassen.

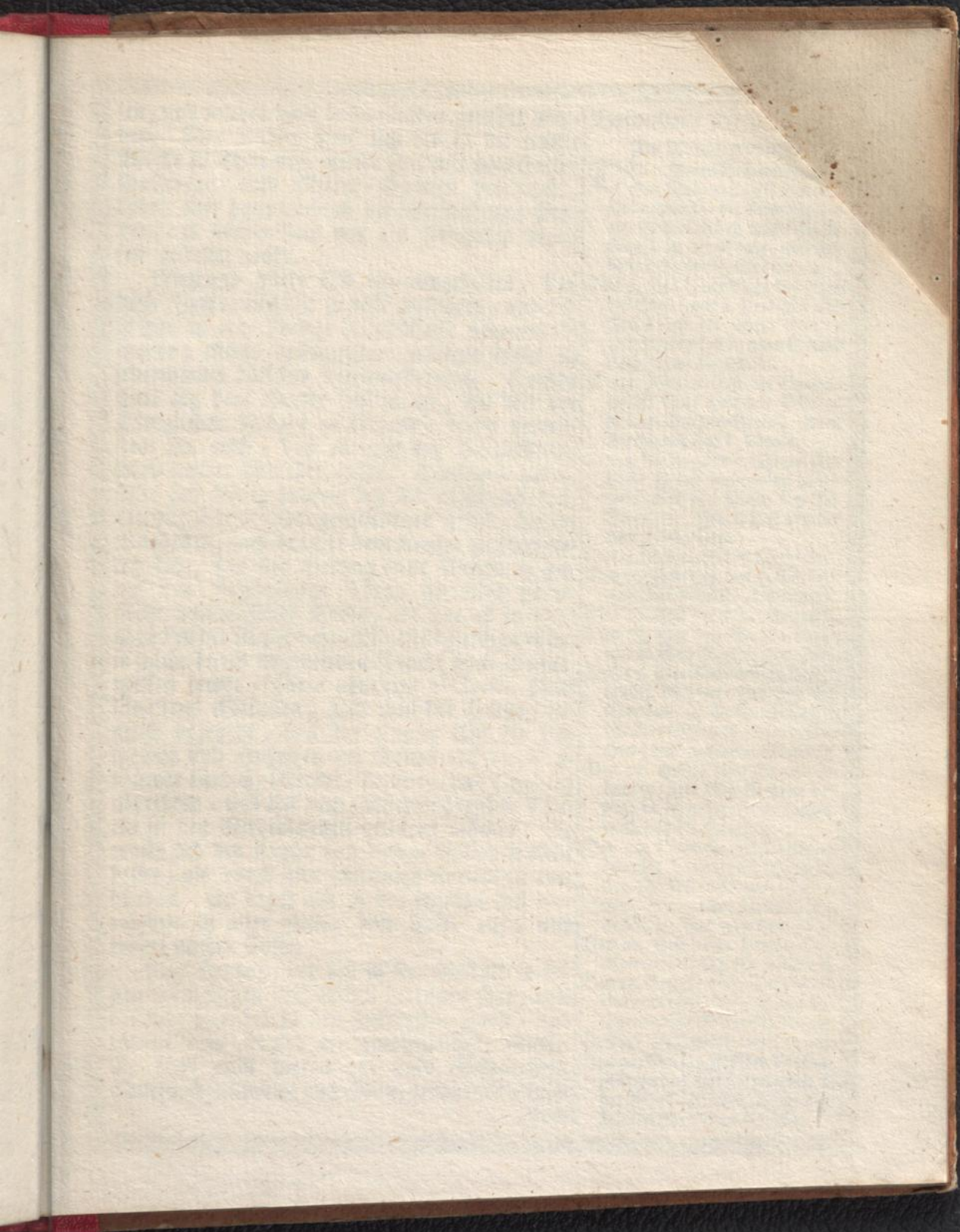
Der 4^{te} bey Official
Der 8^{te} bey Adler
Der 14^{te} bey Saurau
Der 15^{te} bey Taaf
Der 19^{te} bey Colvard
Der 21^{te} bey Döllron

Der 25^{te} bey Trautson

A 24196, 3. fe

H. Foul

in



fen, und mithin diese Solennitäten geendet wurden. Der Kayser hielt sich bis in die sechste Woche zu Trier auf, welche Zeit mit mancherley Gastereyen und Ritter-Spielen vollbracht, dabey aber hauptsächlich die Vermählung Erz-Herzogs Maximiliani mit der Prinzessin Maria fest gestellet ward.

Niemand hätte sich also eingebildet, daß diese Vertraulichkeit so bald aufhören, und sich so gar in eine blutige Feindschaft verwandeln würde; nichts destoweniger erfolgte dieses zu jedermanns höchster Verwunderung. Herzog Carl lag dem Kayser hefftig an, ihn mit der Königlichen Würde zu beehren; dieser vertröstete ihn auch, daß es nach der Vermählung ihrer Kinder geschehen sollte. Hingegen widersetzte sich König Ludwig der XI. in Frankreich, Herzog Carls todt-geschwornen Feind, diesem Vorhaben, und brachte dem Kayser wahrscheinlich bey, daß der Herzog seine Absicht so gar auf den Kayserlichen Thron gerichtet hätte. Sein unermessener Stolz, welcher es in allen Stücken der Kayserlichen Majestät gleich zu thun, ja solche durch ungemeinen Pracht noch zu überreffen suchte, hatte ohnedem Friderico schon längstens mißfallen; Und weil der Herzog zugleich begehrte, daß der Kayser ihm die Ansprüche und Hoheiten des Reichs auf die Bisthümer Lüttich, Utrecht, Tournay, und Cambay abtretten, und ihn zum immerwährenden Vicario in den Niederlanden erklären möchte: So wußte sich der Kayser von diesem Ansinnen nicht besser, als durch eine schleunige Abreise zu entbürden. Er brach also in der Mitten des Novembris in aller Stille von Trier auf, und reisete nacher Cölln.

Der Herzog, der sich solcher Gestalt in seinen Königlichen Gedanken betrogen sahe, entbrannte hierüber in den hefftigsten Zorn, und schwur dem Kayser die empfindlichste Rache. Er fand auch hierzu gar bald Gelegenheit. Churfürst Ruprecht von Cölln, geborner Pfalzgraf

Besondere Kirche.

Im Wintermonath.

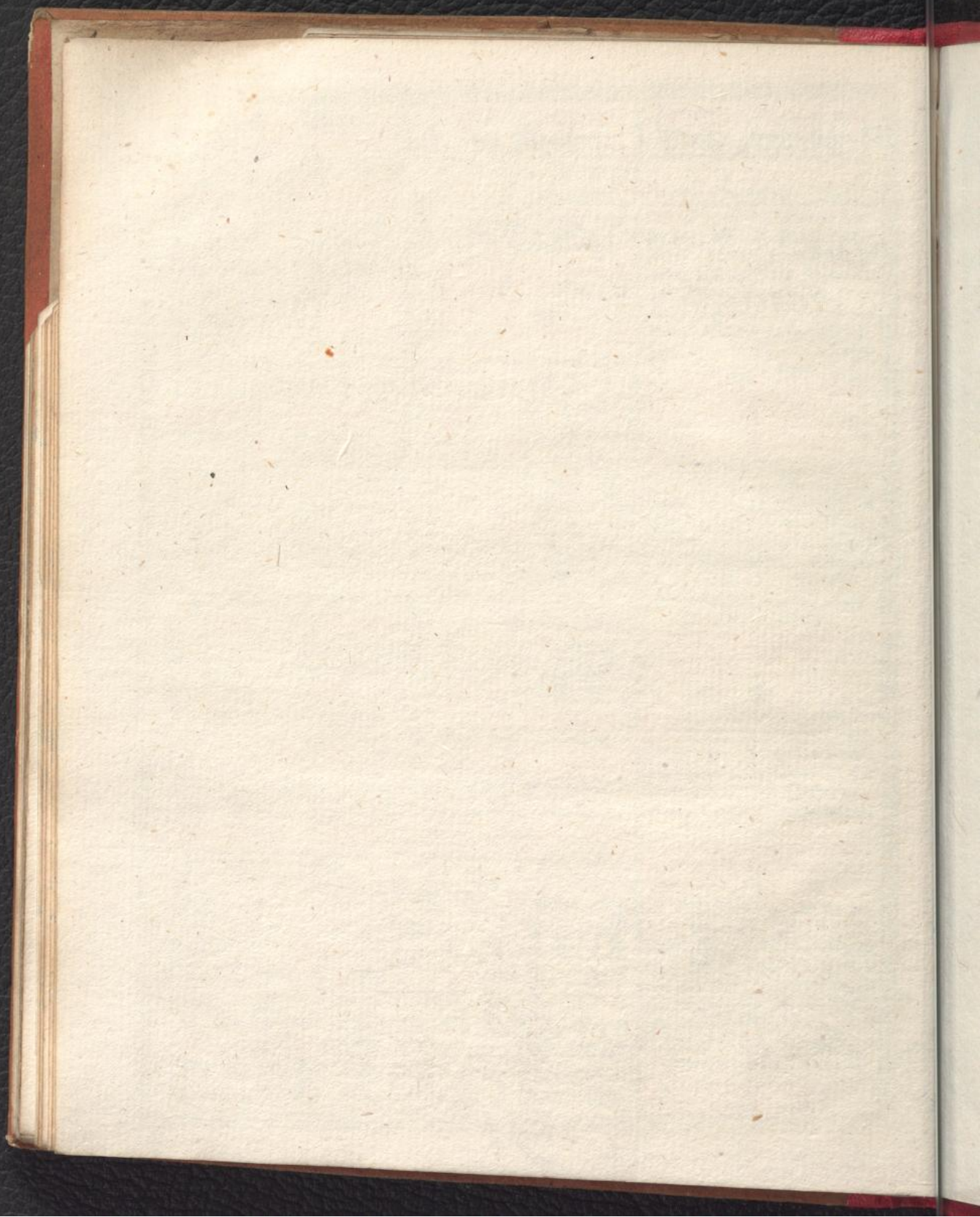
- Den 1. Hohes Fest in allen. Den Nachmittag fangen die Andachten für die Arme Seelen an, sonderlich bey denen Augustinern in der Stadt, und bey denen Schwarz-Spaniern.
- Den 2. Bey denen Augustinern in der Stadt, mit 2. Predigen alle Tag durch die ganze Stadt, und Predig fast in allen Gottes Aeckern vor der Stadt.
- Den 3. Titular-Fest der Bruderschaft Aller Heiligen Gottes in dem Burger-Spital. Item Kirchweyh bey S. Nicola.
- Den 4. Anfang der 3. tägigen Andacht zu der weinenden Mutter Gottes von Pötsch bey St. Stephan. Item, Fest bey denen Michaelern.
- Den 9. Kirchweyh bey S. Salvator.
- Den 10. Fest Tag des H. Andreæ Avellia, beyn PP. Capetanern.
- Den 12. Fest beyn P. P. Francisc.
- Den 13. Fest bey St. Barbara, und in allen Kirchen Soc. Jesu.
- Den 15. Der Universität Desters reichs. Nations-Fest bey St. Stephan: im Passauer Hof: in der Leopoldstades; Pfarr; Kirchen, und zu Kloster Neuburg.
- Den 17. Hohes Amt für alle Lebendig; und Abgestorbene des Durchl. Erz-Haus von Desters reich bey St. Stephan.
- Den 19. Patrocin. im Deutschen Haus, u. beyn Elisabethinerinnen. It. Fest im Königl. Kloster.
- Den 21. Fest in allen Kirchen, sonderlich im Collegio Soc. Jesu.
- Den 22. Fest deren Herren Hof-Musicorum bey St. Michael.
- Den 25. Bey St. Stephan Philos. Universitäts-Fest: in der Escharina-Capell: und St. Ursula.
- Den 26. Kirchweyh bey S. Anna.
- Den 30. Titular-Fest der Toison-Mittlern bey Hof; Patrocin. in der Erz-Bischöflichen Hof- und Liechtensteinischen Capellen.

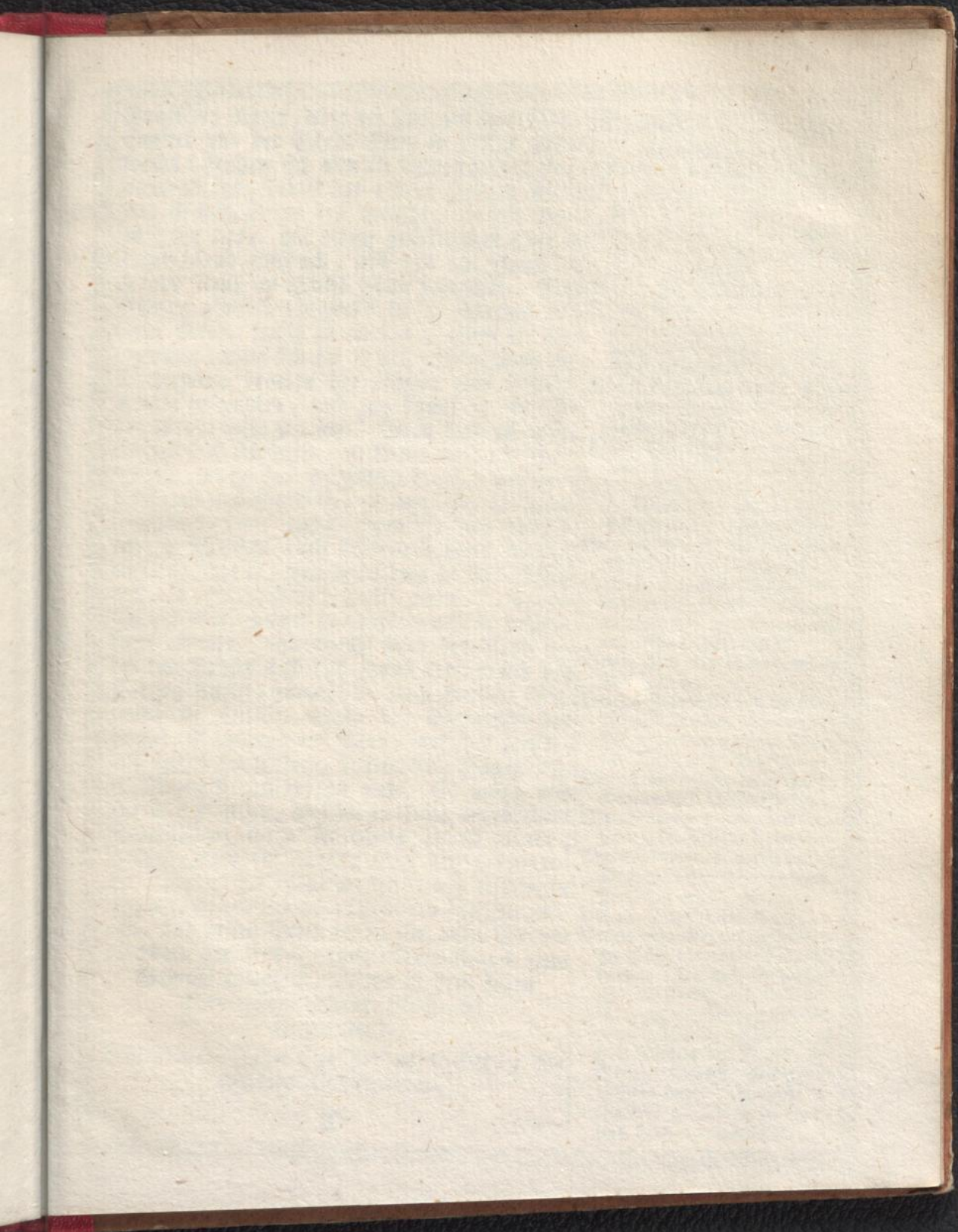
78 Decemb. ist mein Sohn Camillus
Wort.

7101. V. d. 11. Decemb. fahr 4 Klaffen
Holzkauff.

73 by" Seilorn
78 by" Koppel
79 by" Oedt
715 by" Montecuculi.

719 by" Saerau
722 by" Velt Trautson
" Sinerino
725 by" Oedt.
727 by" Trautson.
730 by" Prandau.





Gro
Co
tra
se
zun
im
De
Sto
Her
diese
lagen
Mit
Arm
der
einig
lich
Car
leich
telte
eing
mit
schl
tigen
der
Her
mun
Vor
und
zu
gar
Ber
Red
An.
word
gen,
Wer
Kün

Grafe bey Rhein, lebte der Zeit mit dem Dom-Capitel und der Stadt Cölln in grosser Zwietracht; Indem sich nun die letztern an den Kayser wendeten, berief der erstere Herzog Carl zum Schutzherrn des Stiffts, welcher dann im Jahr 1474. mit einem ansehnlichen Heer in Deutschland einbrach, und den 29. Junii die Stadt Neuss im Stifft Cölln belagerte. Der Herzog glaubte längstens in 4. Wochen mit dieser Stadt fertig zu werden; allein die Belagerung verzog sich bis in den eiffften Monat. Mittlerweile brachte der Kayser eine Reichs-Armee zusammen, und zog damit in Versohn der Stadt zum Entsatz. Zwar kam es ausser einigen Scharmüßeln, zu keiner weitem Thätlichkeit, indem der Päpstliche Legat Alexander, Cardinal und Patriarch zu Aquileja, am Fronleichnamstage 1475. einen Frieden vermittelte; Welchen auch Fridericus desto williger eingieng, theils, weil der König in Frankreich mit der versprochenen Hülfe ausblieb, hauptsächlich aber, damit er Carolum wieder besänftigen möchte. Gleichwohl blieb der Groll wider den Kayser und das Haus Oesterreich bey Herzog Carl, zumahl da auch Herzog Sigmund in Tyrol, wegen des Burgundischen Pfand-Schillings auf Elßas, mit ihm zerfiel, und dessen Land-Vogt, Petern von Hagenbach, zu Breisach enthaupten ließ. Es hatte also gar kein Ansehen, daß die zu Trier verabredete Vermählung ihren Fortgang haben würde; Jedoch, nachdem Herzog Carl den 5. Januarii An. 1477. in der Schlacht bey Nancy erschlagen worden, erlebte Fridericus dennoch das Vergnügen, daß dessen Erbin Maria für allen Brautwerbern den Erz-Herzog Maximilianum zum Gemahl erwählte, wovon in dem Leben Maximiliani mehrere Nachricht folgen wird.

Künfftiges Jahr (geliebt es Gott!) die weitere Continuation.

D

Ferne.

Besondere Kirchen-Fest.

Im Christmonath.

- Den 1. Korare in allen Kirchen um 6, in Frauen-Elßstern aber um 7. Uhr.
- Den 2. im Collegio S. J. der Anfang der 9-tägigen Andacht des Heil. Kaverii.
- Den 3. Fest in allen Kirchen S. J.
- Den 4. Patroc. bey St. Barbara mit einer Octav, u. das Fest selbst im Collegio S. J. Item bey St. Stephan, u. Profess. Haus.
- Den 6. Patrosiniä bey St. Nicola, in der Seizerhof-Capell, und im Freythof auf der Landstrass.
- Den 8. Hohes Fest in allen Kirchen, sonderl. bey St. Steph. als Titularfest der Bruderschaft des H. Johan. Nepomuceni. Beyn PP. Francisc. die ganze Octav.
- Den 10. Schluß der Kaverianischen Andacht in den Kirchen S. J.
- Den 16. Bey St. Michael und Casetanern, fangt die 9-tägige Andacht an, von Erwartung der Geburt Jesu Christi.
- Den 21. Patroc. in der Bundels Hof-Capellen.
- Den 24. In alle Kirchen um Mitternacht Metten, und bey den PP. Capucinern in der Stadt das 40stündige Gebett.
- Den 25. Grosses Fest in allen Kirchen, sonderl. bey St. Stephan.
- Den 26. Patroc. allda, mit Aussetzung der Reliqu. S. Stephani.
- Den 27. Patroc. in der Johanes Kirchen in der Cärthnerstrass. Item Fest bey St. Anna.
- Den 28. Bey St. Stephan.
- Den 31. wird Abends im Profess. Haus S. J. eine solenne Danksagung Gott dem Allmächtigen mit Predig und Te Deum laud. gehalten, wegen glücklich geendigte Jahr; wessen Schluß und Anfang des Neuen, der Berleger dieses Erckauer-Calendaris denen P. Obhern respectivè glückselig zu seyn, von Herzen anwünscht.